

Der Rad- und Kraftfahrer

Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund, E. V., Kurt Adler
Leipzig-C.1, Thomaskirchhof 11, I./Verantwortl. für den bundesamt-
lichen und Inseraten-Teil: H. Landgraf, Leipzig-C.1, Reichstr. 6



Inseraten-Aannahme: H. Landgraf, Leipzig-C.1, Reichstr. 6
Fernsprecher 28552. — Der „Rad- und Kraftfahrer“ erscheint
jeden Monat — Druck: „Blonitzer Zeitung“, Blonitz-Sa.

Ämtliches Organ für das Rad- u. Kraftfahrwesen des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V., Sitz Leipzig

41 Jahrgang

Leipzig, den 1. März 1932

Nummer 2

Die straßensportlichen Wettbewerbe unserer Bezirke, Kreise und Vereine im Jahre 1932.

Die Kommission der Radsportverbände Sachsens tagt.

Die Hauptversammlung der Kommission der Radsportverbände gehört der Vergangenheit an. Wir berichten kurz, daß sämtliche in der Kommission vereinigten Verbände ihren Vertreter entsandt hatten. Die Tagung selbst verlief in voller Harmonie. Aus dem Bericht des Vorsitzenden Haupe war zu entnehmen, daß durch die Arbeit der Kommission ein reibungsloser Verlauf der genehmigten Rennen gewährleistet wurde. Die behördlichen Gebühren konnten auf ein erträgliches Maß gesenkt werden. Der Bericht wurde einschließlich der Kassenabrechnung genehmigt. Der engere Vorstand, bestehend aus: Felix Haupe, BDM, Dresden als Vorsitzender, Otto Dehnel, BDM, Dresden als stellvertretender Vorsitzender, und Fritz Schneider, SRB, Dresden als Schriftführer wurde wiedergewählt. Als Kassenprüfer fungieren 1932 Männel, DMU., und Freyer, ARB., beide Dresden.

Die nachstehenden Termine fanden Genehmigung:

| | |
|-------------------------------|---|
| Bezirk Annaberg: | 22. Mai, 19. Juni, 7. August. |
| Bezirk Auerbach: | 29. Mai. |
| Bezirk Chemnitz: | 24. April, 22. Mai, 29. Mai, 19. Juni, 31. Juli. |
| Kreis III: | 17. April, 24. Juli, 21. August. |
| Bezirk Döbeln: | 22. Mai, 19. Juni, 21. August. |
| Bezirk Dresden: | 10. April, 1. Mai, 22. Mai, 19. Juni, 31. Juli, 21. August. |
| Kreis II: | 26. Juni. |
| Bezirk Leipzig: | 10. April, 24. April, 22. Mai, 14., 21. u. 28. Aug., 4. Sept. |
| Kreis I: | 5. Mai. |
| Bezirk Oederan: | 24. April, 19. Juni, 21. August. |
| Bezirk Plauen: | 17. April, 19. Juni, 21. August. |
| Bezirk Rittau: | 22. Mai. |
| Bezirk Zwickau: | 24. April, 3. Juli, 17. Juli. |
| Kreis IV: | 8. Mai zugleich für Ballas-Edelweiß. |
| RC. Opel Leipzig: | 21. 2. Quersfeldeinmeisterschaft. |
| RC. Wanderfalken Schönheide: | 22. Mai. |
| Rad- u. Sportcl. Augustsburg: | 5. Juni. |
| RC. Esweco, Ortsv. Chemnitz | 11. Juni, 12. Juni. |

In dieser Tabelle nicht enthaltene, angemeldete Termine wurden nicht genehmigt, ein Rückfragen ist zwecklos.

Fritz Schneider, Sportauschussvorsitzender.

Monat März gilt als Werbemonat

Neueintretende Mitglieder zahlen kein Eintrittsgeld!

Bundesaamtliche Mitteilungen

Bundesverwaltung: 1. Vorsitzender: Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6, Fernspr. 28 552. Wohnuna: Leipzig R 22, St. Privat-Str. 21, Fernspr. 52 258.

Sportauschuß: Vorsitzender: Fritz Schneider, Dresden-N. Nr. 27, Zwickauer Str. 67 III, Fernspr. 42 751. Straßen- und Bahn-Kennfahrwart: Willy Schröter, Leipzig W 31, Richocherische Str. 70. — Wanderfahrwart: Kurt Frey, Dresden-N., Fritz-Reuter-Str. 8. — Kunstfahrwart: Max Thielemann, Dresden 22., Leipziger Str. 82. — Kraftfahrwart: Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstr. 16, Fernspr. 16 889.

Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: Kurt Adler, Leipzig C 1, Thomaskirchhof 11 I, Fernspr. 16 889. Geöffnet von 9 bis 18 Uhr; Sonnabends bis 15 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an diese Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrerbundes, e. V., Amt Leipzig, Konto 50 229. Für

Zahlungen durch Giro dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig C 1, Härtelstr. 27 II, Fernspr. 13 756.

Ehrenschiedsgericht: Vorsitzender: Dr. jur. E. Bischoff, Leipzig-S. 3, Kode-Strake 8 a. (Das Bundes-Ehrenschiedsgericht ist letzte entscheidende Instanz. Vor-Instanzen sind Kreis-, bezw. Bezirks-Ehrenschiedsgerichte.)

Sportschiedsgericht: Ist der Bundes-Sportauschuß (siehe oben).

Versicherung: Deutscher Versicherungs-Konzern (Deutsche Feuer-versicherung A.-G., Berlin-Schöneberg, Post Friedenau, Säbuel-Str. 15a. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Bundeszeitung: Schriftleitung und Inseraten-Aannahme: Kurt Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichel-Str. 6., Fernspr. 28 552. Postcheckkonto Leipzig 53 981.

Achtung Bundeskameraden! Der Mitgliedsbeitrag 1932 ist fällig

am 1. Januar 1932 und beträgt

für Herren 8.— Mk., für Damen und Familienmitglieder 4.50 Mk.
für Kraftfahrer (ohne Radfahrer-Versicherung) 6.— Mk., für
Jugendmitglieder 3.50 Mk.

Für Zusendung der Mitgliedskarte sind 20 Pfg. für Porto und Spesen beizufügen. Eintrittsgeld für neuereitrende Mitglieder 1.50 Mk. Dieselben erhalten Tourenbuch und Bundesabzeichen.

Das Bundesabzeichen bleibt Bundeseigentum und ist beim Austritt zurückzugeben. Austrittserklärungen haben nur Gültigkeit, wenn dieselben rechtzeitig bis 30. September des laufenden Geschäftsjahres durch Einschreibebrief erfolgen. Erfolgte die Abmeldung nicht rechtzeitig, so ist der Mitgliedsbeitrag für das folgende Jahr zu bezahlen.

Beitrags-Einsendung erbeten durch Postcheck 50229 Amt Leipzig oder Giro-Konto Leipzig 4649.

Mitglieder, die bis 15. Februar 1932 ihren Beitrag nicht bezahlt haben, erhalten keine Bundeszeitung mehr und haben auch keinen Versicherungs-Anspruch. Bundeszeitung und Versicherungsbeitrag stehen solchen Mitgliedern erst nach Beitragszahlung wieder zu.

Achtung!

Beiträge, die noch nicht bezahlt sind, werden im Monat März durch Nachnahme zusätzlich Porto- und Nachnahme-Spesen eingezogen. Wer unnötige Kosten sparen und sich seine Ansprüche an Versicherung und Lieferung der Bundeszeitung erhalten will, zahle seinen Beitrag sofort!

Bundesmitgliedern, die infolge Arbeitslosigkeit den Beitrag nicht auf einmal bezahlen können, wird die Bezahlung in einigen Raten gestattet. Hierzu muß jedoch ein begründeter Antrag bis spätestens 15. März 1932 an die Bundeskasse gestellt werden. Spätere Gesuche werden nicht mehr berücksichtigt.

Wer eine Sportlizenz lösen will, kann diese erst nach erfolgter vollständiger Beitragszahlung erhalten.

Achtung Bundeskameraden! Werbetätigkeits-Preise 1932.

Nach langer Pause kommen für erfolgreiche Werbetätigkeit im Jahre 1932 wieder Werbepreise zur Verteilung, und zwar:

| | | | | |
|----|----------------|----|------------|------------------------------|
| 1. | Für mindestens | 50 | Aufnahmen: | 1 Herrenfahrrad (Halbrenner) |
| 2. | " | 45 | " | 1 Herrenfahrrad (Tourenrad) |
| 3. | " | 40 | " | 1 Herrenfahrrad (Tourenrad) |
| 4. | " | 35 | " | 1 Radioapparat |
| 5. | " | 30 | " | 1 Bratmaschine |
| 6. | " | 20 | " | 1 Grammophon |
| 7. | " | 15 | " | 1 Diplom |
| 8. | " | 10 | " | 1 Bundes-Ehrennadel. |

Die Preise 1—6 fallen auf die erfolgreichsten Mitglieder. Bei Gleichheit der erfolgten Anmeldungen entscheidet das Los. — Gewertet werden nur solche Anmeldungen, für welche der Bundesbeitrag für das laufende Geschäftsjahr entrichtet worden ist. — Aufnahmebedingungen und Mitgliedsbeiträge siehe in dieser Nummer der Bundeszeitung. Werbemitgliedsarten sind von der Bundesgeschäftsstelle kostenlos erhältlich.

Der Werbewettbewerb beginnt am 1. Januar 1932 und endet mit Ablauf des Geschäftsjahres 1932. Eine Tabelle über den Stand der Werbetätigkeit und die Preisträger kommt am Jahreschluss in der Bundeszeitung zur Veröffentlichung. Die Neuanmeldungen werden jeden Monat in der Bundeszeitung bekanntgegeben.

Der geschäftsführende Bundesvorstand
Kurt Landgraf, Kurt Adler,
Vorsitzender. Generalsekretär.

Das neue Bundesabzeichen.



Preis 80 Pfg. u. 15 Pfg. Verbandsbesen
 Kleines Klischee (wie nebenstehend)
 pro Stück 1.50 RM.
 Großes Klischee pro Stück 1.75 RM.
 zuzügl. 15 Pfg. Verbandsbesen.
 Bestellungen an Bundesgeschäftsstelle.

Versicherungsbedingungen

für Radfahrer, Kraftfahrer sowie Vereins-Versicherung siehe in der Bundeszeitung Nr. 1., Jahrgang 1932.

Gutscheine betreffend.

Den Kreisen und Bezirken sind prozentual ihrer Mitgliederzahl im Monat Dezember 1931 die vom Bezirks-Vertretertag 1931 beschlossenen Gutscheine zugesandt worden.

Wir bitten um tatkräftige Mitarbeit und für den Vertrieb der Gutscheine zu sorgen. Es ist erwünscht, daß sich die Vereine hieran recht zahlreich beteiligen.

Bundeskameraden, helft alle und unterstützt Euren Bund! Erhaltet unseren schönen Sport auch in schwerer Zeit. Der Dank der Bundesleitung ist Euch gewiß.

Es bieten sich vielseitige Gelegenheiten, die Gutscheine abzugeben, wenn nur der gute Wille, Opferfreudigkeit und Erkenntnis der Notlage des Bundes vorhanden sind. Die Gutscheine können verkauft werden, in Zahlung gegeben werden an Lieferanten, als Ersatz für Preise an Preisträger ausgegeben werden usw.

In Abänderung der im Rundschreiben vom Dezember 1931 angeführten Bedingungen wird folgendes bekanntgegeben:

Für die Höhe der restlichen Rückvergütungen 1931 können die Kreise und Bezirke zunächst die entsprechende Anzahl Gutscheine entnehmen, ohne dafür Geld an die Bundeskasse abliefern zu müssen.

Ueber diesen Betrag hinaus verkaufte oder in Zahlung gegebene Gutscheine finden Anrechnung auf Rückvergütung 1932.

Trotzdem bitten wir aber auch die übrigen Scheine abzugeben und den Erlös der Bundeskasse zuzuleiten, damit der Bund seinen Verpflichtungen gemäß der Beschlüsse vom Bezirksvertretertag 1931 nachkommen kann.

Die monatlichen Meldungen (siehe Rundschreiben vom Dezbr. 1931) über Anzahl der verkauften oder entnommenen bezw. in Zahlung gegebenen Gutscheine unter gleichzeitiger Angabe der Nummern der Scheine sind unbedingt regelmäßig an die Bundesgeschäftsstelle zu erstatten.

Die Herren Kreis- und Bezirksvertreter sind für den Wert der erhaltenen Gutscheine verantwortlich; deshalb wird die regelmäßige Meldung im eigenen Interesse empfohlen.

Mit Bundesgruß

Der geschäftsführende Vorstand.

Kurt Landgraf, 1. Vorf. Kurt Adler, Generalsekretär.

36 Neuanmeldungen — 32 Jugendliche

in der Zeit vom 6. November 1931 bis 20. Februar 1932.

| | |
|--------------|--|
| | Bezirk 6 Borna-Lausitz (1) |
| 41 976 | 42 041 Blume, Erich, Bräunsdorf Nr. 43 |
| | Bezirk 9 Chemnitz (1) |
| Karl Störr | 42 037 Schubert, W., Oberfrohna, Wolfenb. Str. |
| | Bezirk 12 Döbeln (4) |
| 39 930 | 42 042 Preißler, Heinz, Döbeln |
| 37 116 | 42 055 Reinhardt, Max, Rischau Nr. 32 |
| 37 116 | 42 074 Bernhardt, Werner, Rischau Nr. 30 |
| 37 116 | 42 075 Reide, Walter, Hof Nr. 36, Dschah-Land |
| | Bezirk 13 Dresden (7) |
| 37 572 | 42 009 Mühlberg, S., Dresden-N., Kamenzer Str. |
| 13 249 | 42 049 Bachmann, Max, RM, Lauja, Waldstr. 49 |
| 39 706 | 42 054 Schier, S., Dresden-N. 23, Weinbergstr. |
| 39 706 | 42 059 Creutz, Rud., Marsdorf Nr. 18 |
| 39 706 | 42 060 Wagner, Erich, Marsdorf Nr. 15 |
| 18 935 | 42 061 Meißner, Walter, Marsdorf Nr. 14 a |
| | 42 076 Morell, F., RM, Dresd.-N. 6, Meißn. Str. |
| | Bezirk 17 Glauchau-Meerane (1) |
| 33 355 | 42 039 Rau, Kurt, Oberwiera Nr. 70 |
| | Bezirk 18 Grimma (1) |
| 40 570 | 42 040 Sparer, Georg, Lauterbach Nr. 8 |
| | Bezirk 24 Leipzig (12) |
| RB. Teutonia | 42 017 Kreuzel, W., Leipzig-D. 28, Kirchstr. 42 |
| RB. Teutonia | 42 018 Kreuzel, Gertr., Leipzig-D. 28, Kirchstr. |
| RB. Teutonia | 42 020 Rasmann, H., Leipzig-Anger, Herb.-Str. |
| | 42 021 Schilde, S., Leipzig-N. 22, Ballische Str. 60 |
| | 42 029 Stephan, Eljab, Leipzig-N. 22, Georgstr. |
| 41 687 | 42 038 Kaps, Otto, Althen, Hauptstr. 30 |
| A. Böhme | 42 043 Baumann, W., Leipzig-C. 1, Nordstr. 29b |
| 25 090 | 42 044 Northorn, S., Leipz.-C. 1, Jacobstr. 13 |
| 25 090 | 42 045 Jahn, Afr., Leipzig-C. 1, Waldstr. 78 |
| | 42 050 Fink, Rud., Leipzig-C. 1, Waldstr. 22 |
| RC. Dpel | 42 062 Einhorn, E., Leipzig-C. 1, Nordstr. 51 |

| | |
|---------|---|
| 39 477 | 42 067 Sunaer, Fr., Leipzig-N. 24, B. Senfstr. 25 |
| | Bezirk 35 Pirna (1) |
| 9 480 | 42 016 Hammer, Louis, Pirna, Rosenstraße |
| | Bezirk 37 Bleikenthal (2) |
| 17 291 | 42 010 Mende, G., Lichtentanne, Behringstr. 72 |
| | 42 069 Linke, Erich, Kraureuth, Greizer Str. 1 |
| | Bezirk 50 Rittau (2) |
| 11 222 | 42 032 Misalla, Marie, Reichenau, Bischoffsweg |
| 17 604 | 42 053 Krause, Georg, RM, Rittau, Weststr. 11 |
| | Bezirk 54 Rwidau (4) |
| R. Böhm | 42 022 Böhm, Hans, Blauß, Rwidauer Str. 111 |
| 11 226 | 42 028 Springer, Gust., Blauß, Lengensfelder Str. |
| 20 450 | 42 048 Männel, M., Rwidau, Niederhohnd. Str. 9 |
| | 42 077 Unger, Alfred, Rwidau, Rwidauer Str. 25 |

Jugendmitglieder.

| | |
|--|---|
| | Bezirk 2 Annaberg (1) |
| | 3 687 Krüsch, Johannes, Wildenau |
| | Bezirk 3 Auerbach (2) |
| | 3 686 Kleffing, D., Rodewisch, Otto-Lenkstr. 29c |
| | 3 698 Lenk, Gert, Rodewisch, Kreuzstr. 32e |
| | Bezirk 6 Borna-Lausitz (1) |
| | 3 706 Berdermann, R., Lobstädt, Wisniger Str. |
| | Bezirk 7 Brand-Areiberg (1) |
| | 3 710 Rette, Günther, Freiberg, Blumenstr. 19 |
| | Bezirk 9 Chemnitz (2) |
| | 3 702 Hertel, Walter, Chemnitz, Sainstr. 20 |
| | 3 703 Richter, Heinz, Chemnitz, Fichtestr. 7 |
| | Bezirk 13 Dresden (8) |
| | 3 688 Köhndentlicher, M., Dresd.-N. 6, Düppelstr. |
| | 3 692 Köhbach, J., Dr.-Neubau, Retzelstr. 20 |
| | 3 695 Büttner, S., Dresden-Reid, Rätberstr. 5 |
| | 3 696 Günther, W., Dresden-N. 23, Weinbergstr. |
| | 3 697 Schreiber, Hans, Grünberg Nr. 4c |
| | 3 708 Riemer, Ernst, Grünberg Nr. 25 |
| | 3 709 Trentsch, A., Grünberg, Langebrüderstr. |
| | 3 712 Seft, Herb., Dresden-N., Arminstr. 17 |

Achtung! Die Bundes-Geschäfts- u. -Kassenstelle befindet sich ab 1. April 1932 **Leipzig C. 1, Thomaskirchhof Nr. 11, I.** **Achtung!** Telephone Nr. 16889. — Postscheckkonto Leipzig Nr. 50229. Kurt Adler, Generalsekretär.

| | | | |
|-------------|---|----------------|--|
| | Bezirk 17 Glauchau—Meerane (1) | | |
| R. Scheurer | 3 714 Hoppe, Herb., Glauchau, Leopoldstr. 8 | RC. Wanderlust | 3 691 Göring, W., Langenbernsdorf, Hauptstr. 145 |
| | Bezirk 18 Grimma (1) | RC. Wanderlust | 3 693 Sonntag, M., Langenheffen, Dorfstr. 162 b |
| 5 132 | 3 705 König, Annemarie, Grethen Nr. 446 | RB. Edelweiß | 3 694 Göb, Walter, Langenheffen, Hauptstr. 12 b |
| | Bezirk 24 Leipzig (3) | | 3 699 Rödel, Franz, Fraureuth, Fürstenstr. 112 |
| | 3 711 Stähle, Werner, Leipzig-C. 1, Weststr. 18 | 3 691 | 3 700 Schwarzenberger, S., Langenbernsdorf 82 |
| | 3 716 Kaiser, Rich., Leipzig-D. 28, Dstheimstr. | 3 691 | 3 701 Popp, Helmuth, Langenbernsdorf 149b |
| | 3 717 Arendholz, Fr., Leipzig-C. 1, Auenstr. 40 | 17 291 | 3 704 Matthes, Walter, Langenbernsdorf 84 |
| | Bezirk 37 Pleißenthal (11) | 39 754 | 3 707 Fink, Otto, Fraureuth, Fürstenstr. 127 |
| Paul Fink | 3 689 Wild, Kurt, Hartmannsdorf Nr. 18 | | 3 715 Spitzer, Gerh., Leubnitz, Siedlung 8 |
| Paul Fink | 3 690 Wild, Willy, Hartmannsdorf Nr. 18 | 35 786 | Bezirk 39 Reichenbach (1) |
| | | | 3 715 Böhn, Walter, Reimersgrün Nr. 1 |

Bekanntmachungen des Sport-Ausschusses.

Vorsitzender: Fritz Schneider, Dresden A 27, Zwickauer Straße 67. Fernsprecher 427 51. Postcheckkonto Dresden 257 63.

Sport-Terminkalender 1932 (SRA.)

| | | |
|-----------|---|---------------------------------|
| 1. Mai | Dresden—Leipzig—Dresden BDRB. offen für Sachsen | Bezirk Dresden |
| 5. Mai | Rund um Leipzig. Jubiläumsfahrt, bundesoffen | Bezirk Leipzig |
| 8. Mai | Rund um Planitz, bundesoffen | RB. Ballas-Edelweiß Planitz |
| 5. Juni | Rund um die Augustusburg, bundesoffen | Rad- und Sportclub Augustusburg |
| 11. Juni | Plaue—Augustusburg. Bundesbergmeisterschaft | RB. Esiweco |
| 12. Juni | Gr. Esiweco-Preis v. Chemnitz, 1. Lauf d. Bund.-Meistersch. | RB. Esiweco |
| 26. Juni | Rund um Dresden, 150 km. 3. Lauf der Bundesmeisterschaft im Einzelstart nach olympischen Bestimmungen 50 km Rundstrecke 3mal zu durchfahren | Kreis II |
| 17. Juli | Rund durchs Vogtland, BDRB.-offenes Industrie-Rennen durchs Vogtland. 2. Lauf der Bundesmeisterschaft | Kreis IV |
| 14. Aug. | 100 km Vereinsmannschaftsfahren um die Bundesmeisterschaft Leipzig—Dschah und zurück | Bezirk Leipzig |
| 20. Aug. | Hauptversammlung der BDRB. in Hannover | Bezirk Leipzig |
| 25. Sept. | Bundesbahnmeisterschaften | |

Der Bundeterminkalender hat teilweise Veränderung erfahren, worauf ich aufmerksam mache.

Fritz Schneider, Sportauschussvorsitzender.

D.D.R.B.-Meisterschaften 1932

| | |
|----------|--|
| 26. Juni | Deutsche Straßenmeisterschaft der BDRB. in München. Ausrichter: Bayr. Rad- und Motorfahrer-Verband |
| 31. Juli | Deutsche Bahnmeisterschaften der BDRB. in Köln. Ausrichter: Ortsgruppe Köln der DRU. |
| 21. Aug. | Deutsche Saalsportmeisterschaften in Hannover. Ausrichter: Ortsgruppe Hannover der DRU. |

Erster Schritt Dürkopp betreffend:

Für 1932 sind uns folgende Vorentscheidungen übertragen worden:

- 10. 4. Leipzig; B. Ritsche, Sontardweg 116, Verantwortlicher
- 24. 4. Chemnitz; H. Störr, Augsburgstr. 73
- 29. 5. Gera; K. Berger, Schubgasse 8,
- 12. 6. Plauen; K. Btöck, Röntgenstraße 17
- 3. 7. Zwickau; D. Klämg, Bosenstraße 38,

Die verantwortlichen Herren sind verpflichtet, die Vorschriften über die Durchführung entsprechend dem Verpflichtungsschein streng zu beachten. Auch mir ist vor dem Wettbewerb ein Durchschlag der Nennungsliste und nach dem Wettbewerb eine Ergebnisliste mit kurzem Bericht zu senden.

Als Funktionäre für das Radsporthabzeichen und das DRU. werden nach bestätigt:

Bezirk Auerbach: Albin Schramm, Auerbach, Schönheiderstraße.
Curt Leupold, Auerbach, Königstraße.
Richard Blei, Rodewisch, Otto-Lenk-Straße 49.

Deutsches Radsporthabzeichen:

Als Funktionäre für 1932 werden weiter bestätigt:
Fritz Berger, Gera i. Th., Schubgasse 8 II
Fritz Bettelein, Gera i. Th., Schubgasse 8
Willy Peufert, Rittau, Innere Weberstraße 37
Walter Feurich, Rittau, Kieflerstraße 30
Karl Wege, Leipzig B 33, Kanzlerstraße 42.

Mit dem Deutschen Radsporthabzeichen wurden 1931 ausgezeichnet:

In Silber: Walter Feurich, Rittau
Alfred Scheibner, Lichtentanne
Emil Kunz, Leipzig
Emil Kräber, Schönau
Fritz Berger, Gera
Walter Kloßsch, Dresden

Hans Hanke, Dresden
Kurt Rieschnit, Dresden-Lausa
Richard Gündel, Leubnitz
Erich Ebert, Meerane

In Bronze: Reinhold Naumann, Gera
Herbert Bittschel, Meerane
Rudolf Janesched, Rittau
Paul Kittelmann, Leubnitz
Willy Schindler, Dresden
Karoline Bosak, Dresden
Alfred Kluge, Dresden-Lausa
Oskar Zimmermann, Dresden
Erich Garbe, Rittau
Martin Flach, Brunn
Ernst Plutte, Leipzig
Karl Stecher, Borna
Kurt Kerstl, Breunsdorf

Herzlichen Glückwunsch!

Das Deutsche Jugendradsporthabzeichen.

Das DRU. 1932 auch in Silber! Den Inhabern in Bronze winkt in diesem Jahre die silberne Auszeichnung bei Erfüllung folgender Bedingungen:

Jungradler 20 km in 50 Minuten; Jungradlerinnen 20 km in 60 Minuten

oder:

Jungradler 60 km in 4 Stunden; Jungradlerinnen 60 km in 5 Stunden.

Die Kreis- und Bezirksjugendwarte werden dringend gebeten, für die Erringung dieses Abzeichens die Werbetrommel tüchtig zu rühren. Abnahme der Prüfungen vom April bis September. Ich weise darauf hin, daß diese Prüfungsfahrten keinerlei behördlicher Genehmigung unterliegen, doch muß selbstverständlich die zuständige Polizeibehörde unter Bekanntgabe von Strecke, Startort und

Ziel unterrichtet werden. Die Formblätter können ab 15. März bei mir angefordert werden. Für ordnungsgemäße Ausfüllung haften die Funktionäre, insbesondere ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten (Vater oder Vormund) in jedem Falle zu verlangen.
Fritz Schneider, Sportauschussvors.

Bundes = Rennfahrwartamt

Bundesrennfahrwart: Willy Schröter, Leipzig W 31, Sächsische Straße 70. Postcheckkonto Leipzig 198 58.

(Am besten bin ich Montags bis Donnerstags, abends 18-19 Uhr, zu sprechen. W. Schröter)

Rennfahrer-Lizenzen 1932.

Ich empfehle den Rennfahrern, sich schon jetzt Lizenzen für das Sportjahr 1932 zu lösen. Dabei ist folgendes genau zu beachten:

Die Lizenzgebühr beträgt für Jugendliche 50 Bfa., für Junioren 1.- Mk. Wer eine Lizenz haben will, hat an meine Adresse folgendes einzuschicken:

1. Einen Lizenz-Fragebogen. (Wer im vorigen Jahre eine ordnungsgemäße Lizenz hatte, braucht keinen Fragebogen einzulenden.)
2. Die Lizenzgebühr (siehe oben).
3. Ein Lichtbild neuester Aufnahme (Brustbild ohne Kopfbedeckung).
4. Die Bundesmitgliedskarte 1932.
5. Rückporto in Briefmarken.

Die Lizenzgebühr kann auch mit gleicher Post auf mein Postcheckkonto Leipzig 19 858 überwiesen werden.

Erst wenn obige fünf Punkte erfüllt sind, wird die Lizenz ausgestellt. Ich bitte, das unbedingt zu berücksichtigen.

Was jeder Rennveranstalter wissen muß.

Die Ausschreibung muß enthalten:

1. Datum der Veranstaltung.
2. Titel der Veranstaltung.
3. Veranstalter.
4. Offen für:
5. Genaue Strecke und Kilometerlänge.
6. Startort und Abfahrtszeiten, Zielort.
7. Startgeld, Meldestelle, Rennungschiuß.
8. Rückennummerausgabe, Lokal, Reit.
9. Preisverteilung, Ort und Zeit.
10. Besondere Bestimmungen.

Bei Veranstaltungen, welche durch die Industrie finanziert werden, ist die Ausschreibung in fünffacher Ausfertigung mindestens 30 Tage vor der Veranstaltung an die Geschäftsstelle der DDRV, Hannover, Engebofelerdamm 137, einzulenden.

Sofort nach Rennungschiuß ist die Rennungsliste an W. Schirmer, Hannover, Engebofelerdamm 137, und ein Exemplar an den Unterzeichneten einzulenden. Ebenso sind an Genannte zwei Exemplare des Programmes so rechtzeitig einzulenden, daß sie spätestens Sonntag früh im Besitze derselben sind.

Welche Verpflichtungen hat der Rennveranstalter den Behörden gegenüber?

Der Veranstalter hat mindestens drei Wochen vor Beginn der genehmigten Fahrt den an der Weststrecke liegenden Orispolizeibehörden mitzuteilen:

- a) die annähernde Zahl der Teilnehmer;
- b) die Abfahrtsstelle, Weststrecke und das Ziel der Fahrt, bei größeren Strecken Skizzen beifügen;
- c) den Standort der Sicherheitsposten und Kontrollstellen;
- d) die Anschrift des verantwortlichen Leiters;
- e) ob Massen- oder Einzelstart erfolgt.

Änderungen der Angaben zu a) bis c) müssen spätestens bis drei Tage, größere Streckenänderungen spätestens eine Woche vor Beginn des Rennens den anliegenden Polizeibehörden, Änderungen zu b) außerdem der Genehmigungsbehörde mitgeteilt werden. Bis zur selben Zeit ist den Polizeibehörden die ungefähre Durchfahrtszeit zu melden. Ebenso ist unverzüglich anzugeben, wenn die Fahrt ausfällt.

Spätestens am Tage der Fahrt ist der Genehmigungsbehörde ein Rennprogramm einzureichen.

Der Ablauf hat regelmäßig in den frühen Morgenstunden zu erfolgen. Kontrollen sind außerhalb der Ortschaften zu legen, so daß der örtliche Verkehr nicht behindert wird. Die Streckenkontrollen sind mit Armbinden zu versehen. Die Fahrteilnehmer sind vor Beginn der Fahrt auf die polizeilichen Bestimmungen aufmerksam zu machen. Die Größe der Rückennummer muß 20 cm betragen. An der Fahrt dürfen nur mit besonderen Kennzeichen versehene Kraftfahrzeuge teilnehmen. Das Herauswerfen von Reklamematerial aus den Begleitautos ist streng verboten und wird bestraft. Das Annageln von Streckenpfeilen an Bäume ist streng verboten. Fahrten, welche außersächsisches Gebiet berühren, bedürfen der Genehmigung des zuständigen Landrates.

Unfallklagen

übernimmt als Spezialität vorschußlos Rechtsbeistand

P. Fürst, Berlin-Neukölln, Bergstraße 113/d.

Jeder Fahrer muß eine neue Lizenz haben!

Die Rennveranstalter mache ich darauf aufmerksam, daß jeder Fahrer im Besitze der neuen Lizenz für 1932 sein muß. Das gilt insbesondere auch für alle Bezirkswettbewerbe.

6 Bundes-Jugendrennen 1932.

Der Sächsische Radfahrer-Bund stellt seinen Kreisen zur Veranstaltung von Bundesjugendrennen Plaketten und silberne und bronzene Medaillen zur Verfügung. Es wird also in diesem Jahre für die Sachsenbund-Jugend öfters Rennbetätigung da sein. Die Ausschreibung für die Jugendrennen kommt in nächster Nummer!
Willy Schröter.

Ausschreibung!

Eröffnungs-Rennen des Bezirks Leipzig und des Kreis I SRA, über 50 km

Sonntag, den 10. April 1932.

Offen für alle Fahrer des Kreises I, die im Besitze einer Lizenz von 1932 sind.

Strecke: Liebertwolkwitz — Bomßen — Bad Lausick — Borna — Wachau — rechts ab nach dem Ziel Liebertwolkwitz.

Start: Früh 8 Uhr Liebertwolkwitz, Hotel „Drei Linden“; Massenstart.

Startgeld: Mt. 0,60, welches einbehalten wird. Einsatz für Rückennummer Mt. 0,50. Ausgabe derselben 1 Stunde vor dem Start.

Nennungen: Mit Vor- und Zunamen, Wohnung, Vereinsangehörigkeit und Lizenznummer an Paul Ribische, Leipzig-N. 25, Gontardweg 2c. Nur schriftlich.

Rennungschiuß: Montag, den 4. April. Nach-Nennungen werden nicht angenommen.

Preise: Dem Sieger Bufett mit Schleife und goldene Medaille. Dem 2. und 3. silberne Medaille, dem 4. bis 10. bronzene Medaille. Die Medaillen kommen zum Bezirksstiftungsfest zur Verteilung.

Bestimmungen: Gefahren wird nach der Wettfahrbestimmung der DDRV, bei jeder Witterung; jeder fährt auf eigene Rechnung und Gefahr; Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Die polizeilichen und ministeriellen Vorschriften sind genau einzuhalten.

Eröffnungs-Rennen der Jugend über ca. 20 km.

Strecke: Liebertwolkwitz — Epenhain und zurück.

Start: Vorm. 10 Uhr vom Ziel der Junioren.

Startgeld: Mt. 0,30, welches einbehalten wird.

Preise: Dem Sieger Bufett mit Schleife und Siegermedaille; dem 2. bis 6. Medaillen.

Alles andere wie bei den Junioren (siehe oben).

Bezirk Leipzig und Kreis I des SRA.

Paul Ribische, Bez. u. Kreisrennfahrwart.

Alfred Adler, RC. Opel Leipzig wird Quersfeldein-Meister von Sachsen für 1932.

Der Radrenn-Club Opel Leipzig versteht es wirklich ausgezeichnet, Rennen zu organisieren. Sein Ideal-Vorsitzender Tillner hatte aber auch wirklich keine Mühe gescheut, die Quersfeldein-Meisterschaft von Sachsen auch 1932 zu einem unvergleichlichen Aufstufungs-Erfolge zu gestalten.

Die am Sonntag, dem 21. Febr., stattgefundene Quersfeldein-Meisterschaft war von ausgezeichnetem Rennwetter begünstigt. Sonnenschein lockte unzählige Zuschauergruppen nach dem Connewitzer Wald. Es waren viel mehr Zuschauer als in den früheren Jahren, ein Beweis, welcher Beliebtheit sich dieses traditionelle Rennen erfreut. Den Fahrern stand allerdings keine leichte Aufgabe bevor. Die Wege waren glatt, die Fahrinnen in den Waldwegen vereist. Es gab dadurch zahlreiche Stürze. Wer die Strecke kannte, war deshalb bestimmt etwas im Vorteil. Das zeigte sich am besten daran, daß die von auswärts gekommenen Fahrer sich fast durchwegs nicht durchsetzen konnten.

Der Throner Adler vom RC. Opel Leipzig gewann mit erheblichem Vorsprung. Gatten schon seine Trainingsleistungen keinen Zweifel an einem guten Erfolg aufkommen lassen, so übertraf aber Adler durch seine taktische Fahrweise und seine hervorragenden Leistungen in der letzten Runde manche Erwartung. Denn sein Klubkamerad Grindel wollte diesmal auch unbedingt Sieger in diesem Rennen sein und kämpfte erbittert mit. Die Ueberraschung des Tages war der gerade aus der Jugendklasse verfehlte Meckert. Seine Leistung verdient besonders hoch anerkannt zu werden.

Das Rennen nahm pünktlich seinen Anfang. 30 Fahrer werden abgelassen. Gleich nach Ende der Neutralisation entfesselt Körner, der Titelverteidiger, eine wilde Jagd, die in dem schwierigen Gelände der Lauer fortgesetzt wird. Das Feld lichtet sich dadurch schnell, und nur 14 Fahrer rüsten sich zum Kampf um den Kundenpreis für die erste Runde. Körner siegt vor Grindel und Adler. In der zweiten Runde versucht Medert sein Heil in der Flucht. Er ist aber bald wieder gestellt. Ein weiterer Versuch hat den Erfolg, daß sich Adler, Grindel und Medert vom Felde lösen können. Den Spurtpreis der zweiten Runde gewinnt Grindel vor Adler und Medert. 30 Sekunden später kommen Körner und Sohr und kurz danach Martin, Beißer, Blaul, Heyne, Blaul, Stecher, Schmiers, Thiele und Schüler. In der dritten

erzwingt Alfred Adler die Entscheidung.

Er läßt seine Weggenossen Medert und Grindel „stehen“ und kommt allein im Ziel an. Sein verdienter Sieg wird von den vielen Zuschauer stark bejubelt. Schwere Arbeit hat dann noch der Titelverteidiger Körner, der fünf Mann im Spurt meistern muß.

Ergebnis der Quersfeldein-Meisterschaft von Sachsen über zirka 25 km: 1. Alfred Adler RC. Opel Leipzig 54:24:2; 2. H. Medert RRC. Opel Leipzig 54:41:4; 3. Otto Grindel RRB. Opel Leipzig 55:15:3; 4. Paul Körner RC. Pfeil Leipzig 55:44:4; 5. Siegfried Heyne RRC. Opel Leipzig (Dichtauf); 6. Helmut Martin RRC. Opel Leipzig (Dichtauf); 7. Werner Beißer RRC. Opel Leipzig (Dichtauf); 8. Kurt Sohr RB. Güldenossa, Edelweiß (Dichtauf); 9. Fritz Schüler, RC. Diamant Halle 56:25:3; 10. Artur Blaul RRC. Opel Leipzig (Dichtauf); 11. Schmiers RC. Dürkopp Leipzig (Dichtauf); 12. Wilhelm Thiele RB. Dürkopp Halle (Dichtauf); 13. Karl Stecher Germania Lobstädt 56:42; 14. Artur Herold RRC. Opel Leipzig 57:28; 15. Kurt Scharf RRC. Opel Leipzig 57:34; 16. Erich Rillstötter RB. Edelweiß Güldenossa 58:34,2; 17. Ewald Kunze Leipzig 58:43:2; 18. Fritz Goethe Guteborn 59:04,3; 19. Kurt Kerstl Breunsdorf 59:31; 20. Hans Gublemann Leipzig.

Bundes-Wanderfahrwartsamt

Anschrift: Kurt Kren, Dresden-N., Fritz-Reuter-Strasse 8.

Ausschreibung für die Bundes- und Kreiswanderfahrten 1932.

Das Bundesgebiet ist in sechs Kreise eingeteilt:

- Kreis 1:** Bezirke: Leipzig, Wurzen, Oschatz, Grimma, Leisnig, Döbeln, Altenburg, Borna, Zwenkau.
Kreis 2: Bezirke: Dresden, Großenhain, Meißen, Radeberg, Riesa, Freiberg, Dippoldiswalde, Pirna, Sächsische Schweiz.
Kreis 3: Bezirke: Brand-Erbisdorf, Chemnitz, Unter-Rschopautal, Stollberg, Glauchau-Meerane, Müllengrund, Rochlitz.
Kreis 4: Bezirke: Rwidau, Pleißenthal, Reichenbach, Rödeltal, Auerbach, Schwarzenberg, Plauen, Reulenta, Marktneufkirchen, Weida, Oberes Voatland.
Kreis 5: Bezirke: Bautzen, Kamenz, Löbau, Rittau.
Kreis 6: Bezirke: Annaberg, Marienberg, Olbernhau, Oederan-Eppendorf.

Die Bundeswanderfahrten 1932 werden in drei Gruppen eingeteilt:

- A: Geschlossene Wanderfahrten.
 B: Wettbewerb für Einzelfahrten.
 C: Wettbewerb für Mitglieder vom 50. Jahr ab.

Zur Ausschreibung kommen 1932 in Gruppe A 5 Wanderfahrten, in Gruppe B und C 6 Wanderfahrten, die wie folgt eingeteilt werden:

Gruppe A: Geschlossene Wanderfahrten sind Kreisfahrten und werden innerhalb der Kreise und Bezirke zur Ausführung gebracht. Diese Fahrten haben die Kreisfahrwarte mit den Bezirken auszuarbeiten, Strecke und Kilometerzahl anzuführen, dem Bundeswanderfahrwartsamt vor Anfang der Saison sofort einzureichen. Diese fünf Fahrten müssen eine Gesamtkilometerzahl von 250 km erreichen und sind in der Zeit von April bis Ende September festzulegen. — Nennung ist unter Gruppe A anzuführen.

Gruppe B: Wettbewerb für Einzelfahrten. Diese Wanderfahrten können Mitglieder ausführen, die sich nicht an die vorgeschriebenen Kreisfahrten halten wollen, jedoch kann eine Beteiligung mit daran stattfinden. Vom April bis Ende September sind sechs Fahrten mit einer Gesamtkilometerzahl von 300 km zur Ausführung zu bringen. Nennung ist unter Gruppe B anzugeben.

Gruppe C: Wettbewerb für Mitglieder vom 50. Lebensjahre an. Mitglieder, die das 50. Lebensjahr erreicht haben, bewerben sich an den Bundeswanderfahrten der Gruppe C und können diese Fahrten, wie die B-Gruppe, an beliebigen Sonntagen durchführen. Vom Monat April bis Ende September sind

sechs Fahrten mit einer Gesamtkilometerzahl von 200 km anzuzureichen. — Nennung ist unter Gruppe C einzureichen.

Lizenzen zum Bundeswettbewerb.

Jeder Bundeswanderfahrer muß im Besitze einer Wanderfahrtslizenz sein, die am Anfang der Saison vom Bundeswanderfahrwartsamt anzufordern ist. Der Fragebogen muß gewissenhaft ausgefüllt, mit der Mitgliedskarte und einem eingeklebten Lichtbild (Größe 4 mal 4 cm Brustbild) unter Beifügung des Renngeldes von RM. 1,20 an das Wanderfahrwartsamt eingeschickt werden. Für Jugendliche gelten die gleichen Bedingungen. Das Renngeld beträgt nur 60 Pfg. — Bei der Anforderung muß die Gruppe A, B oder C. angeführt werden.

Wertung der Fahrten in Gruppe A, B, C.

Die Wertung erfolgt nach Punkten. Jede Fahrt wird mit drei Punktzahlen eingesezt. Gruppe A: fahrende Wettbewerber haben am Start der Fahrt die Lizenzarten dem Fahrten-Leiter abzugeben, wo der 1. Punkt eingesezt wird. Am Ziel liegt eine Kontroll-Liste aus, wo der Fahrer sich persönlich bei dem Fahrtenleiter zu melden und einzuschreiben hat und dafür den 2. Punkt erhält. Nach vorgeschriebener Zwangspause hat der Fahrer seine Lizenzkarte abzuholen und erhält den 3. Punkt. In Gruppe B und C wird die gleiche Wertung eingesezt mit drei Punkten und haben auf der Kontrollkarte drei Bestätigungen anzuzureichen. Am Anfang der Fahrt, am Ziel und am Ende.

Prämierung.

Bewerber in Gruppe A (geschlossene Fahrten) um den 1. Preis müssen 15 Punkte erreichen. Die um den 2. Preis 12 Punkte.

Bewerber in Gruppe B und C um den 1. Preis 18 Punkte, um den 2. Preis 15 Punkte.

Auszeichnung.

Der erste Preisträger erhält einen versilberten Pokal. Der zweite Preisträger eine silberne Medaille.

Bereinswettbewerb.

Am Wettbewerb dürfen nur Mitglieder teilnehmen, die dem Bunde angehören und müssen sämtlich persönlich im Besitze einer Wanderfahrtslizenz sein. Fahrten mit weniger als acht Teilnehmern werden nicht gewertet. Der Fahrtenleiter erhält ein Tourenbuch, in welches er die Fahrt ausführlich einzutragen hat. Während der Fahrt ist aller 25 bis 30 km eine Bestätigung einzuzuholen. Der Vereinsfahrwart bezw. der von ihm bestimmte Fahrtenleiter haftet für die Richtigkeit der Eintragungen im Kontrollbuch wie Vereinsliste. Jeder Fahrer hat sich am Ziel in die Vereinsliste eigenhändig einzutragen, sowie auch in die Einzelliste. Die Listen sind nach jeder Fahrt dem Bundeswanderfahrwartsamt einzusenden. Renngeld pro Verein 6 RM.

Prämierung: 15 Punkte: Große Bundesplakette;
 12 Punkte: Kleine Bundesplakette.

Bereinswettbewerb der Stiftspreise.

A: Wanderpokal im Werte von 75 RM., gestiftet von Kam. Ernst Junghahn-Reichenbach.

B: Trindhorn-Wanderpreis, gestiftet von dem Mitbegründer des Sachsenbundes Arthur Serbe.

Vereine, welche unter Vereinswettbewerb genannt haben, können sich darum bewerben.

Unter A: mit mindestens 12 Bundesmitgliedern

Unter B: mit mindestens 8 Bundesmitgliedern

Teilnehmer müssen sämtlich im Besitze einer Wanderfahrtslizenz sein, bei einer Nennungsabgabe unter jeder Gruppe von zwei Vereinen.

Im Alleingang mit einer Teilnehmerzahl von Gruppe A: 15 Bundesmitglieder; Gruppe B: 12 Bundesmitglieder.

Diese zwei Wanderpreise müssen zweimal hintereinander oder dreimal im ganzen gewonnen werden.

Erstmaliger Anrechts-Sieger für 1931/32 des Junghahn-Preises (Gruppe A) ist RB. Western Leipzig mit 45,10 Pkt.



UNDENKBAR

ist der moderne Mensch ohne Uhr. Sie ist sein ständiger Begleiter als Armband- oder Taschen-Uhr. Sie werden entzückt sein von der Uhr, die ich Ihnen f. 15 Mk. in 5 Monatsraten liefere. Mit einer schwervergoldeten Sprungdeckel-Uhr

oder eleg. Damen- od. Herren-Armbanduhr von Formschönheit, absoluter Genauigkeit und Dauerhaftigkeit werden Sie bei jeder Gelegenheit Freude machen. Alle Uhren sind kontrolliert und gehen vorzüglich. Fabrikgarantie, also kein Risiko. Rücksendungsrecht innerhalb 5 Tagen. Voreinsendung von Geld unnötig. Bei sof. Bezahlung p. Nachn. nur 13,50 Mk. Uhrketten bill. u. preisw.

H. Gladisch, Berlin-Niederschöneweide 113.

Erstmaliger Anrechts-Sieger für 1931/32 des Serbe-Preises (Gr. B) ist R. B. Edelweiß Frauenreuth mit 28,55 Punkten.

Für jede Fahrt hat der Fahrleiter eine Liste anzufertigen, die Namen, Mitgliedsnummer und Lizenznummer enthalten muß. Der Listenföhrer hat diese Liste genau zu prüfen (Nichtbild und Unterschrift). Diese Sonderliste hat er mit seiner Kontroll-Liste sofort an das Wanderfahrwarsamt einzuschicken. — Die Wertung errechnet sich: Teilnehmer mal Kilometer: — Punkte.

Bei diesen zwei Wanderpreisen müssen die Vereine sich an den fünf geschlossenen ausgeschriebenen Kreisfahrten beteiligen. — (Ohne Kenngeld.)

Rennungschiuß der Vereinswettbewerbe am 1. Mai.

Reisetouren.

Zur Ausschreibung kommen zwei Reisetouren, eine über 750 km. und eine über 1000 km. Die Auswahl der Tour sowie die Zeit bleibt jedem Fahrer überlassen. Ebenso wird es in sein freies Ermessen gestellt, Strecken, die für ihn nichts Interessantes bieten, mit der Bahn zurückzulegen. Bedingung ist selbstverständlich, daß oben angeführte Kilometer mit dem Rade zu fahren sind. Jeder Teilnehmer kann einen Bericht über interessante Erlebnisse, ländliche Bräuche von seiner Tour dem Wanderfahrwarsamt einsenden. Soweit solche für die Bundeszeitung sich eignen, werden sie veröffentlicht.

In das jedem Fahrer zugehende Kontrollbuch ist die Reisetour genau einzutragen und aller 50 km eine Bestätigung einzuholen, die am einfachsten durch Einkleben einer Drei- oder Vierpfennig-Briefmarke erfolgt, welche von einer Postanstalt abgestempelt wird.

Nennungen sind unter Beifügung von 3 RM. an das Wanderfahrwarsamt zu senden.

Für die 750-km-Reisetour wird die kleine Bundesplakette und für die 1000-km-Reisetour die große Bundesplakette ausgeteilt.

Nach Beendigung der Reisetour ist das Kontrollbuch einzusenden. Bei Nichteinsendung Preisverlust.

Bundesabzeichen.

Es ist Pflicht eines jeden Bundesmitgliedes, bei den Wanderfahrten das Bundesabzeichen anzulegen, damit unser Radwandsport zur vollen Propaganda kommt und zur Mitgliederwerbung dient.

Kurt Frey, Bundeswanderfahrwart.

Bundes-Kunstfahrwarsamt

Bundes-Kunstfahrwart: Max Thieleman, Dresden-N. 22, Leipziger Straße 82.

Richtlinien für den Saalsport 1932.

Eine jede Ausschreibung für Saalsport hat klar zum Ausdruck zu bringen: Genauen Ort, Tag, Datum und Zeit des Wettbewerbes; ordnungsgemäße Fahrfläche für Reigen oder Radballspiel nach Meter; Startgeld für jeden einzelnen Wettbewerb; genaue Benennung der Reigenarten; Angabe evtl. Gegenleistungen in Form von Ehrenpreisen, Medaillen oder dergl. — Genau angeben! — Am Schluß der verantwortliche Unterzeichner.

Kreisausschreibungen sind rechtzeitig in ausführlicher Ausfertigung an das Bundeskunstfahrwarsamt einzusenden, welches für prompte Weiterbeförderung an die Redaktion der Bundeszeitung nach Begutachtung zu sorgen hat. Für jede mißzuverstehende Ausschreibung, die nicht über das Bundesfahrwarsamt geleitet worden ist und sich daraus Differenzen ergeben sollten, wird eine nachträgliche Behandlung solcher Differenzen schon jetzt rundweg abgelehnt.

Die **Preisverteilung** muß so angelegt sein, daß zwischen der Siegerverkündung und der Preisverteilung eine halbe Stunde Wartezeit liegt. Jeder Preisrichter hat sich bis nach Schluß der Preisverteilung streng von jeder Diskussion mit den Wettbewerbern fernzuhalten.

Preisrichter-Entschädigung! Laut Voranschlag des Haushaltsplanes für 1932 soll den Preisrichtern außerhalb ihres Wohnortes das Fahrgehalt 3. Kl. ohne Zuschlag, sowie der halbe Satz der Speisen, wie sie dem engeren Bundesvorstand zustehen, gewährt werden.

Dem Preisrichter obliegt die Pflicht, nach erfolgtem Wettbewerb dem Schiedsrichter bis zur Preisverteilung zur Verfügung zu stehen. — Jeder antretende Preisrichter hat zum Schluß das vorhandene Protokoll eigenhändig zu unterschreiben.

Der bisherige neutrale Beobachter beim Preisgericht fällt weg; das Preisgericht hat unbeeinträchtigt zu arbeiten.

Preisrichter für 1932! Der neue Preisrichter-Ausweis für 1932 kann nach Einsendung des alten Ausweises 1931 und der neu gelösten Bundesmitgliedskarte schon jetzt angefordert werden.

Die Ausfertigung von Saalsport-Lizenzen 1932 (a 50 Pf.) ist wie bisher nur vom Bundeskunstfahrwarsamt zu erhalten

und kann schon jetzt unter Einsendung der Mitgliedskarte 1932 mit genauer Adressenangabe verabsolgt werden. Nicht warten, bis die Saison beginnt!

Werte Saalsportkameraden!

Bei Niederschrift dieser Zeilen ist seitens des Sportausschusses der DDRB., den gesamten Sammelnachtrag für Saalsport betr., welcher bis Anfang Februar 1932 erscheinen sollte, bisher noch nichts eingegangen. Zum Zwecke einer energischen Reklamation hat sich das Kunstfahrwarsamt mit unserem Sportausschuß-Vorsitzenden an den DDRB.-Sportvorsitzenden, Herrn Krug, gewandt. Um nun aber den Übungseifer unserer Saalsportler nicht zu hindern, wird empfohlen, die in der Bundeszeitung Nr. 10, Seite 149, von 1931 gemachten Anweisungen zu beachten. Schon jetzt sei darauf aufmerksam gemacht, daß das neue Verzeichnis für Saalsport nicht in der Bundeszeitung erscheinen wird, sondern mit dem gesamten Nachtrag der DDRB. in Form und Größe eines Heftes, was dann dem Buche „Der Reigenfahrer“ angeschlossen werden kann.

Weiterhin sei darauf aufmerksam gemacht, daß ab 1932 innerhalb unseres Bundesgebietes als Meisterschaft folgende Reigenarten ausgeschrieben werden:

4er-Einradkunstreigen — 4er Gruppenkunstfahrten
Ser-Kunstreigen nur für Damen

Das Kunstfahrwarsamt des Saalsport.
Max Thieleman.

Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände D. R. V.

Ausschreibung

Sonntag, den 20. März 1932: Gr. RC. Dürkopp-Preis v. Leipzig
Leipzig—Meißen—Leipzig.

Veranstalter: RC. Dürkopp Blau-Weiß Leipzig, Mitglied der Deutschen Rad-Union. Geschäftsstelle: Henry Schmidt, Leipzig S III, Dölitzer Str. 10 II I.

Genehmigt vom Sportausschuß der DRU.

Offen für alle Fahrer der DDRB. von Mitteldeutschland mit gültiger Lizenz für 1932.

Strecke: Leipzig-Baunsdorf, Wurzen, Dschab, Meißen, hier selbst Wendepunkt! Gastwirtschaft Meißa-Tal (Einschreibkontrolle), zurück nach Dschab, Wurzen, Leipzig-Baunsdorf.

Start: Baunsdorf (Schiege) 7,00 Uhr.

Ziel: Baunsdorf (Schiege).

Preise: Dem Sieger Kranz mit Schleife, sowie ein Preis im Werte von 50.— Mk., sowie weitere Preise im Gesamtwerte von 200.— Mk.; bei mindestens 70 Nennungen 15 Wertpreise.

Nennungen: Unter Beifügung von 1,50 Mk. Startgeld an Franz Kamprad, Leipzig S III, Südstr. 55, Mittelgeb. III.

Nennungschiuß: 12 März, abends 6,00 Uhr.

Nachnennungen doppeltes Startgeld.

Allgemeines: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DDRB. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Die wegepolitischen Vorschriften sind genau zu beachten.

Jugendrennen

Leipzig—Wurzen—Leipzig, ca. 50 km.

Offen wie oben.

Dem Sieger Luqut mit Schleife, 2—10 Medaillen.

Start: 9 Uhr, Baunsdorf (Schiege).

Ziel: Dasselbst. — Startgeld 50 Pf.

Ausgabe der Rückennummer: Sonnabend, den 19. März, zwischen 17,00 und 20,00 Uhr im Klublokal des RC. Dürkopp Blau-Weiß Leipzig, Winters Kaffeegarten, Begauer Straße 55. Eintrag 50 Pf., wird bei Rückgabe selbiger zurückerstattet.

Preisverteilung und Siegerfeier mit anschließendem Ball abends 6,00 Uhr in Winters Kaffeegarten.

Ortsgruppe Leipzig der Deutschen Radfahrer-Union.

Ottokar Wuzig,
Ortsgruppenleiter

RC. Dürkopp Blau-Weiß Leipzig,
Henry Schmidt, 1. Vors.

Plaketten in grosser Auswahl,

Medaillen, Diplome, Bannernägel, Ehrenkreuze, Abzeichen, Pokale, Becher,

„Signum“ Wilh. F. Helbing, Leipzig C 1, Salomonstr. 6 Ruf 10067
Kunstgewerbliche Werkstätten / Katalog zu Diensten.

Kraftfahrer - Abteilung

Bundes-Kraftfahrwartsamt: Kurt Adler, Leipzig-C. 1, Thomaskirchhof 111. Kernsprecher Nr. 168 89.

Einladung.

Hiermit lade ich die Kraftfahrer des SRB. zur Preisverteilung für Sonntag, den 20. März 1932, nachmittags 1 Uhr nach Leipzig, Windmühlenstraße, Etablissement „Barbarina“ (oberer Saal), ein. Ich bitte sämtliche Preisträger, die nachstehend angeführt sind, pünktlich zu erscheinen. Eine Nachsendung der Preise findet nicht statt. — **Achtung:** Bewachter öffentlicher Parkplatz am Rokplatz.

Kurt Adler, Bundeskraftfahrwart.

Die Preisträger aus den Wettbewerben der Kraftfahrer-Abteilung im Jahre 1931.

Einzelwettbewerb:

- Preis:** Jahn, Heidebreder, Winter, Schade Kurt, Schulze Karl, Schulze Elsa, sämtlich Leipzig; Heine, Bad Lausitz; Schmidt, Rokwein; Löhner, Großkolbersdorf; Bonitz, Krübel, Guldner, Löser, Münzner, Schlorke, Schubert Alfred, Weise Flora, Weith, Wiedemann, sämtl. Chemnitz.
- Preis:** Adler, Griebach; Schubert, Rudolf, Schade Elsa, Haaria Karl, Haaria Kurt, Kauerauf, sämtl. Leipzig; Richter, Großkolbersdorf; Büchhoff, Bonitz Ellv, Erler, Schuffenhauer, sämtl. Chemnitz.

3. Preis: Schubert Anni, Lehmann, Hausmann Otto, Landgraf Kurt, sämtl. Leipzig; Rothe, Goseley, Bähler, sämtlich Chemnitz.

Die Preisverteilung findet am 20. März 1932, vormittags 10 Uhr in Chemnitz, Ballhaus „Erholung“, Brühl 26, statt.

Im Klubwettbewerb ging als Sieger der Chemnitzer Kraftfahrer-Klub 1929 hervor.

Indem ich allen Fahrern, die mich im vergangenen Jahre durch ihre rege Beteiligung in meinem Amte unterstützten, danke, nehme ich hiermit Gelegenheit, den Preisträgern zu ihrem Erfolge zu gratulieren. Kurt Adler, Bundeskraftfahrwart.

Chemnitzer Kraftfahrer-Klub 1929, SRB. Sitz: Ballhaus Erholung, Brühl 26. B.V.: A. Löser, Chemnitz, Neuhäuser Klaffenstraße 5. Kernspr. 24 817. — Trotz der schweren Zeiten soll der Kraftfahrer nicht verzagen. Der Klub wird versuchen, alle diesjährigen Ausfahrten und Veranstaltungen so zu bemessen, daß ein jeder daran teilnehmen kann. — **Veranstaltungen:** 6. März Kreisversammlung in Richters Restaurant; 9. März Klubversammlung im Heim Bege, 8 Uhr; 12. März Bezirksversammlungen im Gasthaus Schloßchemnitz; 23. März Klubversammlung im Heim, Bege, 8 Uhr; 27. und 28. März Osterausfahrt, Ziel wird in der letzten Sitzung beschlossen.



„Löff-Löff Sachsen Heil!“

A. Löser.

Bekanntmachungen der Kreise, Bezirke u. Vereine

Aufnahmeschluss für Nr. 3: Spätestens am 15. März 1932, Erscheinungstag für Nr. 3: 1. April 1932.

Achtung! Sämtliche Berichte sind bis zum Aufnahmeschluss an die Bundesgeschäftsstelle Kurt Adler, Leipzig C. 1, Thomaskirchhof 111, einzusenden. Für Berichte, die zu spät eingehen oder an andere Adressen gesandt werden, wird keine Gewähr für Aufnahme übernommen.

Berichte gut leserlich, nur mit Tinte, und Bogen nur einseitig beschreiben. Bezirk und Kreis sind stets anzugeben, andernfalls wird Aufnahme abgelehnt.

Die Schriftleitung.

Berichte für Nr. 3

pünktlich bis 15. März einsenden, da voraussichtlich diese Nummer als Osternummer erscheint und schon am 24. März fertiggestellt sein muß.

Die Schriftleitung.

Bestimmungen über Freizeiten und Berechnung der Mehrzeilen siehe Bundeszeitung Nr. 1, Jahrgang 1932, Seite 9.

Kreis-Nachrichten

Kreis 1. Leipzig.

B.V.: K. Klef, Leipzig N 21, Wölziger Straße 5. — Das Kreisfest 1932 findet wahrscheinlich in Leipzig statt, da keine anderen Vorschläge vorliegen. Vereine resp. Bezirke, die eine Ausfahrt zu übernehmen wünschen, wollen dies an Kam. Franke, Leipzig W 33, Merseburger Straße 75, mitteilen. Bezirke, die ihre Vereinsmitteilungen noch nicht eingesandt haben, werden gebeten, dies bald nachholen zu wollen. Ferner werden die Vereine und Bezirke gebeten, die Berichte des Bezirks Leipzig zu verfolgen, da der Kreis mit dem Bezirk gemeinsam die Rennen ausschreibt und diese abwechselnd erfolgen. Kam. Karl Wege hat sein Amt als Kreis-Kraftwart niedergelegt.

„Sachsen Heil!“

K. Klef.

Kreis 4. Rüdow.

B.V.: Ernst Hausstein, Planitz. — Am Sonntag, den 31. Jan., fand eine Kreisversammlung in Rodewisch statt. Kreisvertreter Hausstein-Planitz konnte eine stattliche Anzahl von Bundeskameraden begrüßen, darunter auch Herrn Bundespräsident Landgraf und Herrn Generalsekretär Adler-Leipzig. Kam. Rich. Plei-Rodewisch erstattet einen ausführlichen Bericht vom Bezirksvertretertag. Weiter folgte ein Bericht vom Kreisrennfahreramt Klantia-Rüdow. Dem Kreis 4 zugewiesene 280 Anteilscheine sollen nach Möglichkeit abgeteilt werden. Kam. Albin Lent-Rodewisch wird beauftragt, Annoncen für die Bundeszeitung zu sammeln. Ein Antrag, ab 1933 Rennen und saalsportliche Veranstaltungen nur solchen Vereinen zu übertragen, welche mindestens 10 Bundesmitglieder haben, fand einstimmige Annahme. Die Wanderausfahrten für 1932 werden nach folgenden Orten festgelegt: 8. 5. nach Planitz 25. 5. Pärenwalde, 19. 6. Wildenthal, 21. 8. Theuma und am 25. 9. Leubnitz bei Werdau. Kreisoffene Rennen erhalten: 24. 4. Rallas-Gelbweiß Planitz 22. 5. Wanderausfahrt Schönheide, 16. 6. Eswecc-Planen, 3. 7. Adler Schönau. Bei sämtlichen Läufen Wertung

zur Kreismeisterschaft. Das Kreisfest 1932 hat der RB. Bernesgrün zur Durchführung bekommen. Als Tag wurde der 10. Juli bestimmt. Rege Beteiligung der Kameraden zu diesen Veranstaltungen ist Pflicht, denn dadurch kann mit am besten für unseren Sachsenbund gewonnen werden. Helft Alle mit, damit die frühere Mitgliederzahl im SRB. wieder erreicht wird!

„Sachsen Heil!“

Alfred Reigner, Schriftf.

Kreis 5. Zittau.

Jahreshauptversammlung am 8. März, abends 9 Uhr im Schützenhaus Zittau. Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Wahlen, Sport, Allgemeines. Die Kreishauptversammlung findet in Verbindung mit der Bezirks-Monatsversammlung statt, und werden alle Bezirksmitglieder gebeten, recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Mit Sportspruch

Max Kaiser, stellvertr. Vorl.

Kreis 6. Annaberg.

Sportprogramm 1932: Kreiswanderausfahrten: 5. 6. nach Augustsbura, 19. 6. nach Chemnitz (Großer Eswecc-Preis), 7. 8. nach Annaberg zum 40. Stiftungsfest und Radballturnier. Ich ersuche die Kameraden, sich recht zahlreich an allen Veranstaltungen zu beteiligen.

Karl Stodmann, Badtr.

Bezirke-Nachrichten

Bezirk 2. Annaberg. Sportprogramm 1932: Unsere diesjährigen Bezirksfahrten finden statt am 16. 4. nach Frohnauer Hammer, 11. 6. nach Reudorf, 7. 9. nach Steinbach, 13. 8. nach Gerold, Suberthof, 10. 9. nach Rönitz, Hoffnung. Ich bitte alle Wander- und Ausendfahrer, sich zahlreich beteiligen zu wollen.

Mit „Sachsen Heil!“

Karl Stodmann Badtr.

Bezirk 2. Auerbach. B.V.: Max Döhler, Rodewisch, Schleherstraße. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 6. März, nachm. 3 Uhr, in Auerbach (Auerbachs Keller) statt. In Anbetracht

der bevorstehenden Saison und der wichtigen Tagesordnung bitte ich um das Erscheinen aller Bezirksvereine.

„Sachsen Heil!“ Max Döbler, BV.

Am Sonnabend, 6. März, 14 Uhr, findet in Auerbachs Keller eine erweiterte Sportauschussung, betr. Bezirksportplan 1932, statt, wozu die Vereine ihren Vorsitzenden sowie Fahrwarte einladen wollen. Vereine, welche Saalsportfeste, motorsportliche Veranstaltungen oder Bezirkswettbewerbe in kommender Saison wünschen, bitte ich, Anträge zur Sitzung einzureichen.

Der Sportauschuss: A. Kohl.

Bezirk 6. Borna-Bad Lausitz. VA.: Richard Henne, Bad Lausitz, Rochlitzer Str. 44. — In Anwesenheit des Kreisvertreters Franz Kled-Leipzig fand am 22. 11. 31 in Lobstädt eine Bezirksversammlung statt, welche beschlußgemäß zur ordentlichen Hauptversammlung bestimmt wurde. Nach einer ziemlich erregten Aussprache wurden folgende Neuwahlen getätigt: 1. Bez.-Vor. Richard Henne-Bad Lausitz, 2. Bez.-Vor. Paul Kirchner-Bergisdorf, 1. Bez.-Kassierer Bez.-Ehrenvorsitzender Richard Krug-Ramsdorf, 2. Bez.-Kassierer Ernst Uhlemann-Heuersdorf, 1. Bez.-Schriftführer Friedrich Weif-Lobstädt, 2. Bez.-Schriftführer Max Uhlemann-Heuersdorf, 1. Bez.-Fahrwart Kurt Held-Schönau, 2. Bez.-Fahrwart Fritz Rudert-Lobstädt, Pressewart Willi Brühem-Lobstädt. Dem Bezirk gehören folgende Vereine an: RB. Saxonia Prieknis, RB. Wettin Heuersdorf, RB. Schönau, RB. Wanderlust Ballendorf, RB. Germania Thierbach, RB. Wanderlust Borna, RB. Germania 01 Lobstädt. Kreisvertreter Kled dankte namens des Bundes und des Kreises I (Leipzig) den scheidenden Sportskameraden des Bez.-Vorstandes für ihre bisherige Tätigkeit und sprach die Hoffnung aus, daß der neu gewählte Bezirks-Vorstand, getreu dem Vorbild des bisherigen Bez.-Vorstandes, zu Ruh und Frommen der sächsischen Radsportler seine Arbeit aufnehmen möge. Folgende Beschlüsse wurden gefaßt: Im Kalenderjahr haben mindestens 6 Bezirksversammlungen stattzufinden. Tagungsort wird in der jeweils staaefundenen Bez.-Versammlung beschlossen. Zur Behebung des Rennnotstandes im Bezirk Borna soll mit Unterstützung des Kreises I ein Jubiläumrennen mit Start in Raunsdorf, Ziel in Lobstädt stattfinden. Dieses Rennen ist offen für alle Klassen des Kreises I im Sächsischen Radfahrer-Bund. Die endgültige Sicherung dieses Rennens wird in die Hände des RB. Germania 01 Lobstädt gelegt, welchem aufgegeben wird, bis zur nächsten Bez.-Versammlung Bericht zu erstatten, in welcher Weise die Durchführung des Rennens garantiert wird. Betr. Betätigung der Radsportler im Winter, wird den Vereinen aufgegeben, zu versuchen sich im Handball oder Fußball zu betätigen.

„Sachsen Heil!“ Willi Brühem, Pressew.

Bezirk 9. Chemnitz. VA.: Karl Reichl, Einsiedel b. Chemnitz, Wiesenstraße 3. — In der am 13. 2. staaefundenen Versammlung wurde von der kurzen Tagesordnung Kenntnis genommen. Der Bezirk hält am 12. März in Schloßchemnitz sein Verouagen mit Preisverteilung ab und bittet um rege Beteiligung. Nächste Versammlung am 10. März. Erscheinen Aller ist Pflicht, da wichtige Tagesordnung. — „Sachsen Heil!“ Hans Kempe, 1. B.

Bezirk 12. Döbeln. VA.: Kurt Viehiche, Lüttritz, Post Döbeln-Land. — Am 31. 1. hielt der Bezirk seine Hauptversammlung bei Kam. Arnhold (Thüringer Hof, Döbeln) ab. Es waren aber sehr wenig Teilnehmer erschienen, nicht einmal von jedem Verein waren Vertreter anwesend. Die Versammlung war sehr spannend und dauerte von 3 bis 1/7 Uhr. Einige Punkte konnte man nicht endgültig festlegen, da nicht alle Vereine anwesend waren. Ich bitte hiermit, daß sich alle Vereine bei der nächsten Versammlung am 12. März im Thüringer Hof in Döbeln recht zahlreich beteiligen. Anfang 20 Uhr.

„Sachsen Heil!“ Kurt Pelz, 1. Schriftf. u. Bw.

Bezirk 13. Dresden. VA. Fritz Schneider, Zwifauer Str. Nr. 67 III, Ruf 42 751, Postcheckkonto Dresden 257 63. Kassierstelle: Bernh. Schütze, Rehefelder Str. 12, Postcheckkonto Dresden 178 24. — Die im Bezirksheim staaefundene, äußerst stark besuchte 40. Jahreshauptversammlung des Bezirks Dresden stand im Zeichen befreiender Harmonie und gab erschöpfend Auskunft über das Wirken und Schaffen des aröhten Bundesbezirks im verflochtenen Sport- und Geschäftsjahr 1931, das den Bezirk wirtschaftlich und sportlich ein Stück vorwärts brachte. Die Berichte des ersten Vorsitzenden und der einzelnen Ressortinhaber brachten bis in die kleinsten Details den Nachweis für den Aufstieg des Bezirks. Die finanzielle Lage hat sich trotz Wirtschaftsnot erheblich abgehoben. Im Sport ging es aufwärts. Der Rennsport war durch entzackente Mäknahmen besonders stark belebt. Der Saalsport konnte sogar einen 80prozentigen Aufstieg aufweisen. Nur der Wandersport hat an Betätigung um 10 Prozent nachgelassen. Groß ausgebaut war die Jugendpflege, die unter Schneiders persönlicher Leitung dem Radsport neue Wege wies und im kommenden Jahre weiter ausgebaut wird. Unter der bewährten Leitung unseres allverehrten Ehrenvorsitzenden Heinz Radberg kam die Neubildung der Vorstandschaft für 1932 in kurzer Zeit vollkommen reibungslos zustande. Sie setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender F. Schneider, 2. Vor. M. Reidler, 1. Schriftführer B. Eichler, Vor. A. Hähle, Schatzmstr. Bernh. Schütze, Betr. Frau E. Schütze, Rennsportleiter M. Reidler, Betr. A. Hähle, G. Hähle, Kunst-

KAUFEN SIE BUTTER BEIM ZAHNARZT?

Nein, auch der Radsportler kauf sein Material, seine Bekleidung nicht bei Hinz oder Kunz, sondern im Spezialgeschäft beim Sport- u. Fachmann. — Kommen Sie doch mal ganz unverbindlich zu

RADSPORT - HARTERT

Kötitz-Coswig Bez. Dresden. Das ist das Fachgeschäft für den Rennfahrer. Sie erhalten gleich das beste und richtige, das nie enttäuschende Material zu billigsten Preisen. Polack-Reifen 5.50, 5.75, 6.75, 7.—. Ballon-Reifen 25x2 und 26x1 1/2, 6.75. Tour de Franc 7.—, 8.—. Lenkervorbau Org. Hartert 4.—. Org. Brooks Sattel 8.—, 12.25, Jwis Rennkette 3.25. Renold 3.50. Rennmaschinen Dürkopp, Diamant, Legnao, Alcyon, Org. Hartert, je nach Ausstattung von 140—160 Mk. — Pullover, Knicker- u. Breecheshosen, Grand-Sportmützen in großer Auswahl. Der weiteste Weg ist deshalb lohnen! Urteilen Sie selbst! — N.B. Die Berufsfahrer Thierbach, Schmidt, Hertwig, sowie die bekanntesten Amateure des Bez. Dresden SRB. sind Kunden v. Radsport-Hartert.

fahrw. B. Hofmann, Tourenfahrw. K. Frey, Betr. E. Haase, W. Klossch, Kraftfw. M. Thielemann, Fadr. F. Schneider, Vertreter K. Frey, Presse M. Reidler, Bannernw. Seduscha sen., Reuqvw. Herm. Schubert, Kartothekw. E. Robelt, Kassierprüfer: M. Lorenz, E. Königsch, A. Steineri. Im Anschluß an die Wahl wurde der Haushaltsplan durchberaten, gutgeheißen und in feiner Gesamtheit annehmbar.

„Sachsen Heil!“ F. Schneider, M. Reidler.

Bezirk 14. Oederan-Eppendorf. Die Jahreshauptversammlung hielt der Bezirk am 17. 1. in Langers Rest., Oederan, ab. Vertreten waren die Vereine Oederan, Gahlenz, Eppendorf, Falkenau und Augustsburg. Der 1. Bez.-Betr. Paul Bolan-Falkenau wünscht eingangs fürs neue Sportjahr alles Gute und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Vereine dem Bezirk und Bund auch in der schweren wirtschaftlichen Notlage, in der wir uns jetzt befinden, die Treue wahren mögen. Hierauf tritt man in die Tagesordnung ein. Unter Einangae werden gleich die von der Bundeshauptverwaltung ausgegebenen Gutscheine mit erledigt, was eine längere Aussprache ergibt. Es folgt dann Vortrag der Berichte des 1. Bez.-Betr., des Straßenfahrwarts und des Kassierers; letzterer beleuchtet die unangünstigen Kasfenverhältnisse. Der Bezirk steht ohne jede Mittel da und wird im neuen Jahr für



Deutscher

Versicherungskonzern

BERLIN-WILMERSDORF,
Hohenzollerndamm 174-177

Die Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V. versichern sich in Leben und Sterbegeld bei der

Deutschen Lebensversicherung

Gemeinnützige Aktien-Gesellschaft
sowie gegen Feuer, E.-D., Unfall-Haftpflicht
usw. bei der

Deutschen Feuerversicherung

Aktien-Gesellschaft

Wegen kostenlose Auskunft, Beratung und Prämienberechnung wende man sich an die obige Anschrift oder die Geschäftsstelle des

Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.

Kulante Schadensregulierung
Mitarbeiter überall gesucht

den Sport kaum etwas übrig haben. Die anschließenden Wahlen ergeben folgenden Gesamtvorstand: Paul Bolan-Kalkenau 1. Bez.-Vertr., wiedergewählt; 2. Bez.-Vertr. Gustav Wallert-Eppendorf; 1. Kassierer Heinz Jädel-Augustusburg; 2. Kassierer Arno Göthel-Gahlenz; 1. Schriftführer Otto Wächter-Gahlenz; 2. Schriftführer Oskar Schönfeld-Dederan, letzterem wurde das Amt des Kassierers mit übertragen; 1. Saalfahrerwart Martin Lindner-Dederan; 2. Saalfahrerwart Oskar Kischer-Dederan; Straßenfahrerwart u. Jugendleiter Heinz Eidam-Augustusburg; Kraftfahrerwart Herbert Uhlig-Eppendorf; Ortsvertreter wie bisher das Ehrengeschiedsgericht. Unter Verschiedenem wird beschlossen, in Zukunft am Winterhalbjahr die Versammlungen immer Sonntagnachmittags abzuhalten, abwechselnd in Dederan und Kalkenau. Weiter wird der bei der Gründung gefasste Beschluß erneuert, die Jahreshauptversammlung stets im Gründungslokal, Gasthof Kalkenau, abzuhalten. Ein Arbeitsplan für Sport- und Straßenfahren wird in einer kommenden Versammlung festgelegt werden. Nachdem noch die nächste Versammlung auf Sonntag, den 13. März, nachm. 3 Uhr im Gasthof Kalkenau festgesetzt ist, schließt die angeregte verlaufene Versammlung. — Frohe Fahrt ins neue Jahr! D. Schönfeld.

Bezirk 17. Glauchau-Meerane. Am 23. Januar fand unsere 1. Versammlung 1932 in Gesau statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung bringt der Vors. den anwesenden Kameraden nachträglich die besten Wünsche fürs neue Jahr entgegen. Weiter beklugwünscht der Vors. unseren Kam. Erich Ebert-Meerane zur Eringung des Deutschen Radsport-Abzeichens in Silber. Hierauf wird beschlossen, die vom Bund über sandten Gutscheine in den Bezirksvereinen zur Verteilung zu bringen. Die Gutscheine sind in jeder Bezirksversammlung abzurechnen. Alsdann wird der Haushaltsplan 1932 unter scharfen Abstrichen unter Dach gebracht. Die übrige, noch reichhaltige Tagesordnung konnte ihre Erledigung leider nicht mehr stattfinden, da sich nach Weggang des Schriftführers kein anderer Kamerad bewegen ließ, die Niederschrift weiter zu führen. Die nächste Versammlung findet am 19. März, abends 8 Uhr im Gasthof Jerisau statt, wozu um rege Beteiligung und pünktliches Erscheinen gebeten wird.

„Sachsen Heil!“ M. Röhner, Vorsitzender.

Bezirk 18. Grimma. BA. Walter Adler, Belgershain. Unsere letzte Bezirksversammlung fand am 31. Januar in der Torfschenke zu Grimma statt. Sie wurde vom Vors. Walter Adler mit einem „Sachsen Heil“ eröffnet. Die Tagesordnung umfaßte 5 Punkte, die programmgemäß glatt erledigt wurden. Unter anderem wurde das Bezirksfest besprochen; welches am 17. April in Lauterbach durchgeführt wird. Alles Nähere wird noch bekanntgegeben. Wir bitten Alle, zahlreich zu erscheinen und das Fest verschönern zu helfen. Die nächste Bezirksversammlung findet am 6. März in Lauterbach statt, wozu alle Mitglieder herzlich eingeladen sind. Beginn 14 Uhr.

„Sachsen Heil!“ E. Schreier, 1. S.

Nach langer Zeit wurden für diejenigen, die die Versammlungen am häufigsten besucht haben, Preise bewilligt. Es waren die Kameraden A. Schreier mit 12 Pkt., W. Adler und M. Kunath mit je 11 Pkt. Auch für 1932 werden wieder solche Preise ausgesetzt. Außer den Versammlungen werden noch Abendausfahrten gewertet und zwar zum Bezirksfest am 17. April in Lauterbach, 22. Mai Abendausfahrt nach Sternbach, 14. August Abendausfahrt nach Großsteinberg, 11. September nach Threna; sämtliche mit gemüthlichem Beisammensein.

„Sachsen Heil!“ Willy Raiser, Wanderfiv.

Ausschreibung für die Meisterschaften im Saalfahren des Bezirks 18 (Grimma), Sonntag, den 17. April 1932, im Gasthaus Lauterbach: Zweier-Kunsthahren (Nenngeld 1.50 RM., Mindestpunktzahl im Alleingang 11 Pkt.); Achter-Schulreigen (2.50 RM., 10 Pkt.); Sechser-Schulreigen (2.50 RM., 8 Pkt.); Zweier-Radball (1.50 RM.). Offen für alle Fahrer resp. Mannschaften des Bezirks 18, die im Besitze einer Lizenz für 1932 sind. Gefahren wird nach den Bestimmungen des D.R.B. Fahrzeiten: Reigen und Kunstfahren 6 Min.; Radballspiele 12 Min., bei Halbzeit Seitenwechsel; Saalfläche: 9x16 Meter. Für die Sieger einer jeden Sparte sind Urkunden beschlossen, und zwar bis zu 50 Proz. in jeder Kategorie. Nennungen sind bis 10. April an Max Kunath, Lauterbach, Bez. Leipzig, einzusenden. Der Nennuna müssen das Nenngeld, sowie die Wertungsbogen in fünffacher Ausfertigung (Maschinenschrift) beigefügt sein. Rachenennungen 50 Proz. Aufschlag. Beginn der Wettbewerbe: im Zweier-Radball 18 Uhr, im Reigenfahren 19 Uhr.

Für den Bezirk 18 (Grimma):

Walter Adler, Max Kunath, Arth. Thierbach, Vorsitzender. Kunstfahrwart Kr.-Kunstfiv. d. S.R.B.

Bezirk 24. Leipzig. BA.: u. B. Ludwig Rischer, Leipzig S 3, Scharnhorststr. 59. — In der am 8. Jan. stattgefundenen Vereinsvertreterversammlung in der Börse kam es zu lebhafter Aussprache über den R.B. Wettin-Habicht. Die am 26. Oktober 1931 in der Vereinsvertreterversammlung auf dem Sportplatz gefassten Beschlüsse über Erhebung von Eintrittsgeldern durch den Bezirk an den Radballabenden wurden vom vorgenannten Verein mißachtet. Der Bezirksvorstand stellt den Versammelten schließlich die Vertrauens-

frage, die einstimmig bejaht wird. Daraufhin hat der Sportausschuß eine interne Sitzung mit dem R.B. Wettin-Habicht beschloffen, worüber heute Positives noch nicht berichtet werden kann. Des weiteren wurde Kam. Wege als Sportausschubvorsitzender bis auf weiteres wiedergewonnen.

Ausschreibung für das Eröffnungsrennen des Bezirks siehe unter Kreisnachrichten. Nächste Vierteljahrs-Mitgliederversammlung: Freitag, den 8. April, in der Börse.

Mit „Sachsen Heil!“ Paul Rüggmann, B.S.

Bezirk 36. Plauen. BA.: Bernh. Döge, Plauen, Hofer Str. 38., Ruf 4391. — Sitzung am 20. Jan. in Chrschwis. Nach Erledigung der Eingänge gab der 1. Fahrwart, Kam. F. Ptof, die Strecke für das Eröffnungsrennen bekannt. Die Bezirksmeisterschaften im Saalfahren gelangen Anfang April zum Austrag. Die Steger haben zu dem am 24. April stattfindenden Bezirksvergnügen aufzutreten, sonst geht der beir. Mannschaft der Preis verlustig. Unter Punkt „Verschiedenes“ erinnerte der 1. Vors. die Mitglieder daran, daß der Bundesbeitrag bis spätestens 15. Febr. bezahlt sein muß. Alle Saalsport treibenden Vereine des Bezirks werden besonders gebeten, zu der am 3. März in Plauen, Rest. Forstwarie, Bauhaer Str., stattfindenden Versammlung recht zahlreich zu erscheinen.

„Sachsen Heil!“ Heinz Pfeil, 1. B.S.

Bezirk 37. Pleißental. BA.: Erich Heinig, Lichtenanne, Sa., Karl-Liebknecht-Str. — Die am 3. 1. und 7. 2. stattgefundenen Bezirksversammlungen, welche in Verdau, Rest. Sambrinus, abgehalten wurden, waren schwach besucht. Die Klischees vom neuen Bundesabzeichen sind eingetroffen. Vereine, welche dieselben benötigten, können sie beim Bezirkschriftführer abholen. An die Vereine wurden die vom Bund zugestellten Gutscheine ausgegeben. Es soll mit allen Mitteln versucht werden, dieselben abzugeben, um dem Bund über die Krisis hinwegzuhelfen. Die noch auferstehenden Jugendradsportabzeichen gelangten zur Verteilung mit dem Wunsche, daß die ausgezeichneten Jugendlichen Mitglieder des S.R.B. werden mögen. Eine Aufschrift von Opel Leipzig, Quersfeldeinmeisterschaft betr., wurde verlesen. Kam. Schumler-Leubnitz wird versuchen, Inzerate für die Bundeszeitung zu erlangen, damit dieselbe rentabler wird. Einen Bericht von der Kreisversammlung in Rodewisch gab Kam. Reizner-Kraurentz. Der R.B. Wanderer Königswalde gab sein Jahresprogramm bekannt. Das Heringessen übernimmt der R.B. Pfeil Lichtenanne. Am 1. Mai findet die Austragung der Bezirksmeisterschaften im Saalsport in Beiersdorf statt, während die nächste Bezirksversammlung am 6. 3. in Leubnitz, Sielers Gasthaus, abgehalten wird. Die Bezirksvereine werden gebeten, ihren Versammlungstag und die Vorstandsmitglieder dem Bezirk bekanntzugeben. Der Bezirkskraftfahrwart bittet ebenfalls die Vereinsvorstände, ihm die Kraftfahrer der einzelnen Vereine bekanntzugeben, damit auch dieser Sport in die Höhe kommt. Und nun möchte ich die Vorstände der Vereine bitten, tüchtig für unseren Bund zu werben und dafür Sorge tragen zu wollen, daß in unserem Bezirk mindestens in jedem Orte die Klublokale der Vereine kenntlich gemacht werden mit dem Schild: „Einfahrtstelle des S.R.B.“ Die Schilder können von der Bundesgeschäftsstelle bezogen werden.

„Sachsen Heil!“ Alfred Reizner, Bez. Schriftf.

Die alten Naturmittel — Bittreie Kräuterkuren nach dem Bönner-Obin'schen Heilverfahren mit den erprobten Sauerländischen Gebirgsräutern und deren Auszüge — nach alten Klosterrezepten.

Erfolge nachweisbar — Zahlreiche Dankbriefe.

Fettsucht und Dickleibigkeit Keine Abführmittel keine Diät — keine Erchlaffung der Glieder — macht mibelos schlanker, frischer und leistungsfähiger. Sie fühlen sich bewealich und verjüngt. Keine Runzeln und Falten. Kurpackung mit allem Notwendigen portofrei **Mk. 14.50**

Gallensteine Keine Oelkur — sofortige Linderung — leichter und schmerzloser Abgang der Steine. Kurpackung mit allem Notwendigen portofrei **Mk. 12.80**

Zuckerkrankheit Auch ohne lästige Diät — in Kürze wieder arbeitsfähig und lebensfroh. Kurpackung mit allem Notwendigen portofrei **Mk. 13.60**

Frauenbeschwerden Ausfluß — Störungen — Wirkung in kurzer Zeit. Kurpackung mit allem Notwendigen portofrei **Mk. 7.50**

Auskunft über alle Leiden erfolgt kostenlos
Verband gegen Voreinsendung oder Nachnahme

Für die obigen Heilmittel übernehmen wir volle Garantie — bei Nichterfolg Geld wieder zurück!

Natur- u. Pflanzenheil-Berein Dortmund
Postcheckkonto: Dortmund Nr. 28147.

Für Kranke und Erholungsbedürftige empfehlen wir unser **Sanatorium.** Herrlich gelegen am Fuße des Ardeygebirges.

Bezirk 45. Schwarzenberg. Die nächste Versammlung findet in Eibenstock, Gasthof Brauerei, nachm. 3 (15) Uhr statt. Bezirksmitglieder, welche sich ums Radsporthabzeichen bewerben wollen, müssen bis dorthin ihre Eingaben machen. Um zahlreiches Erscheinen bittet die Leitung.

Mit sportlichem Gruß Erich Mehnert, 1. Schriftf.

Bezirk 47. Unteres Röhlpantal. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonnabend, den 9. April, abends 8 Uhr im Hotel Vereinshof, Waldheim, statt. Tagesordnung sehr wichtig!

Mit „Sachsen Heil!“ G. P., Schriftführer.

Bezirk 48. Weida. Am 6. März d. Js. findet bei Mudra in Weida (Schloßkeller) um 11 Uhr unsere Jahreshauptversammlung statt. Allseitiges Erscheinen ist dringend erwünscht u. Ehrensache. „Sachsen Heil!“ Boqueri.

Bezirk 50. Rittau. Geschäftsstelle: Hermann Rauch, Hammer-Schmidtstr. 9. — In der stattgefundenen Monatsversammlung am 9. Febr. wurde das Sportprogramm für 1932 aufgestellt. Am 24. April 1932 nach dem Reiketal, Marienthal über Schlegel zurück; Abfahrt 7 Uhr Haltepunkt. 22. Mai nach Seiffenrieder, Windmühle; Abfahrt 6 Uhr Freudenhöhe. 19. Juni nach Seidenberg, Grundmühle; Abfahrt 6 Uhr Haltepunkt. 10. Juni nach Radmeritz, Joachimstein; Abfahrt 6 Uhr Haltepunkt. 14. August nach Zonsdorf, Gondelfahrt über Neuschönau zurück; Abfahrt 6 Uhr Dresdner Hof. Weiter wird eine Kontrollfahrt veranstaltet werden auf der Strecke Rittau—Bernstadt—Nikriß—Ostrieß—Rittau. — Wanderfahrt 3, 4, 5 gelten zugleich als Kreiswanderfahrten. Die nächste Monatsversammlung gilt als Kreishauptversammlung, zu der jedes Bezirksmitglied zur Teilnahme verpflichtet ist.

Unserem lieben Kameraden Bruno Matthias nachträglich die besten Glückwünsche zu seinem 50. Wiegenfeste.

Nächste Versammlung am 9. März 1932 im Schützenhaus.

Alf. Caspar, Schriftführer.

Bezirk 53. Zwenkau. BA. Bruno Schröder, Zwenkau, Leipz. Straße 48. Unsere Jahreshauptversammlung fand am 24. Januar statt. Sie nahm einen einmütigen Verlauf. Der Gesamtvorstand wurde mit einer Ausnahme wiedergewählt. Die Kassenverhältnisse waren der Zeit entsprechend zufriedenstellend. Nächste Versammlung ist am 13. März, 15,30 Uhr in Eytbra, Grüne Linde.

Mit Sachsen Heil Arthur Lindner, 1. BS.

Bereins-Nachrichten

Bezirk 3. Radler-Club Schnarrtanne. BA.: Ernst Schädlich, Schnarrtanne i. B. Nr. 91b — Die am 9. Januar stattgefundenen Hauptversammlung hätte besser besucht sein können. Nach Erledigung einiger Eingänge gab der Vorsteher einen kurzen Jahres-Bericht ab. Außer dem Kreisleistungsbericht des Kreises 4, Zwidau, kam weiter keine größere Veranstaltung seitens des Vereins zur Ausführung; es soll auch in diesem Jahre von größeren Festlichkeiten Abstand genommen werden. Unsere Kassenverhältnisse sind trotz der mangelhaften Wirtschaftslage als gut zu bezeichnen. Die Neuwahl brachte keine wesentliche Veränderung; neugewählt wurden lediglich der Kassenbote und der Vereinsauschuh. Einstimmig beschloß man, die Vereinssteuer für 1932 um ein Drittel zu senken. Zum Schluß der Versammlung bedankte sich der Vorsteher für seine Wiederwahl und forderte alle Mitglieder auf, sich auch in diesem Jahre nicht unterliegen zu lassen und weiter treu zur Stange zu halten. Ein Haß Kreibier zu Lasten der Vereinskasse hielt alle Mitglieder noch längere Zeit gemütlich zusammen.

Sachsen Heil! Kurt Thierich, Schriftf.

Bezirk 3. NB. Wandersfalle, Rodewisch i. B. BA. R. Blei, Rodewisch, Otto-Lent-Str. 29G. Fernspr. Amt Auerbach i. B. Nr. 2213. — Der Verein hielt sachungsgemäß am 5. Dez. 1931 im Ratskeller in Rodewisch seine Jahreshauptversammlung unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder ab. Nach Eröffnung und Begrüßung durch den Ehrenvorsitzenden R. Blei und in Anwesenheit des Bezirksvorsitzenden M. Döhler und Ehrenfahrwartes G. Schmalfuß wurde die Tagesordnung bekanntgegeben. Hierauf erstattete der Vorsitzende R. Blei seinen umfangreichen Jahres-Bericht. Ausführlich skizzierte er die Tätigkeit des Vereins, die auch im verfloßenen Jahre als erfolgreich bezeichnet werden darf und wiederum Erstarfung und Vorwärtkommen auf allen Gebieten zeigte. Bezirksvorsitzender M. Döhler dankte unserem Vorsitzenden im Namen des Vereins für den ausführlichen Bericht. Die umfangreichen Jahresberichte der Ressortinhaber brachten nochmals unsere schönen sportlichen Erfolge 1931 an den Tag. Unsere Jugendmannschaft errang im Her-Schulreigen die Bezirks-, Kreis- und Bundesmeisterschaft, sowie die Jugendlichen Hans Schmalfuß und Walter Bischerer die Bezirks- und Bundesmeisterschaft im 2er-Kunstoffahren. Ferner konnten unsere Reigenmannschaften im 4er- und 6er-Kunstoffahren die Bezirks-, Kreis- und Bundesmeisterschaft glänzend erringen; das verdanken sie nicht zuletzt der umsichtigen und geschickten Leitung ihrer Führer. Der Kassierer M. Döhler erstattete seinen Kassenbericht; derselbe war trotz der Höhe der Zeit sehr zufriedenstellend. Nach Prüfung der Kasse durch die Revisoren wurde dem Kassierer einstimmig Entlastung erteilt.

Rheuma

Ischias, Gicht, Hexenschuß, Nerven- und Muskelschmerzen aller Art

Nimm nur HONOSAL

Geheilte sagen: Gott sei Dank, Ich bin gesund und nicht mehr krank! denn jeder Schmerz und alle Pein aus Muskeln, Nerven, Arm und Bein, hat mich verlassen über Nacht; das hat **Honosal** nur gemacht!

Wenn ich in schweren Rheuma-Zeiten, sah andere Menschen lustig schreiten, die ungeplagt von Rheuma, Gicht, mit denkbar fröhlichem Gesicht das Leben liebten, Freude kannten, mit Brüdern, Schwestern, Onkel, Tanten verlebten Glück und Seligkeit, dann spürt ich doppelt hart mein Leid.

Ich hab probiert und hab studiert, mir Arm und Beine eingeschmiert, hab 1000 Mittel angewandt, weil ich **Honosal** nicht gekannt, doch seit ich dieses hab bekommen, sind alle Schmerzen mir genommen; drum fest und treu, auf jeden Fall, bei Rhema, Gicht nimm nur **Honosal!**

Bestandteile: ac. phenyl., phen. Lithium.

Ärztliche Gutachten und Dankschreiben gratis, dieselben werden auch jeder Sendung beigelegt. Preis RM. 5.— gegen Nachnahme, bei Voreinsendung erfolgt der Versand portofrei durch die Apotheke.

Kurt Schmidt, Rahlstadt
(Kr. Stormarn) Bachstraße 24 (Villa Heilbronn)

Absolut giftfrei und unschädlich!

Absolut giftfrei und unschädlich!

Der Vorsitzende dankte des bewährten Kassierer für seine vortreffliche Kassenführung. Es erfolgte hierauf die Neuwahl des Gesamtvorstandes, der sich für das Jahr 1932 folgendermaßen zusammensetzt: 1. Vors. Richard Blei; 2. Vors. Kurt Schmüßler, 1. Schriftf. Alfred Morauer; 2. Schriftf. Kurt Fröhlich; Kassierer Max Döhler, Pressewart Kurt Fröhlich; 1. Reigenfahrwart Max Feustel; 2. Reigenfahrwart Walter Schädlich; 1. Renn- und Tourenfahrwart Paul Döhler; 2. Renn- und Tourenfahrwart Kurt Schmalfuß; 1. Kraftfahrwart Max Schädlich; 2. Kraftfahrwart Paul Krister; Jugendleiter Albin Lent; Reuwart Kurt Schmalfuß; Ortsvertreter des NAB. Alfred Morauer; Vereinsbote Hans Schmalfuß. Als Beisitzer fungieren: Karl Günthel, Kurt Schädlich, Ronne Eismann, Willy Schwabe, Arno Werner. Der Sportauschuh umfaßt 1. und 2. Vors., 1. Schriftf., 1. Renn- und Tourenfahrwart, 1. Reigenfahrw., 1. Kraftfahrw., Jugendleiter; ferner Ronne Eismann, Arthur Wunderlich, Kurt Schädlich, Walter Schädlich. Zu Kassenrevisoren wurden gewählt: Georg Schmalfuß, Kurt Schmüßler, Kurt Fröhlich. Hierauf fanden die vom Gesamtvorstand eingereichten Anträge einstimmig Annahme. Weiter wurde noch beschlossen, die Mitglieder-Versammlungen jeden zweiten Dienstag im Monat abzuhalten. Nachdem noch einige interne Vereinsangelegenheiten erledigt waren, schloß um 24 Uhr der Vorsitzende die anregend verlaufene Versammlung und ermahnte alle Mitglieder, im neuen Jahre die alte Treue zu bewahren und am weiteren Aufbau des Vereins, Bezirks, Kreises und Sachsenbundes recht fleißig mitzuarbeiten und zu werben. Vorwärts immer — rückwärts nimmer! Mit Wandersfallen Heil Alfred Morauer, 1. Schriftf.

Achtung Saalsportler!

Wir verkaufen sechs Stück Saalmaschinen, weil überzählig, mit Spezialfätteln, zum Preise von 110.— Mark. — Näheres erfahren Reflektanten von Rich. Blei, Rodewisch i. B., Otto-Lent-Str. 29G.
Radfahrer-Verein Wandersfalle Rodewisch.

Rachruf!

Blößlich und unerwartet verschieden unsere lieben Mitglieder Herr Richard Rudolph sowie unser langjähriger Reigenfahrer Herr Paul Behold.

Ihr Andenken werden wir jederzeit in Ehren halten.

Radfahrer-Verein Wandersfalle Rodewisch.
Richard Blei, 1. Vors.

Bezirk 6. RV. Germania 01 Lobstädt. VA. Erich Blume, Brennisdorf (Bornaland) Nr. 43. Fernruf Döfentliche Brennisdorf m. B. A. — Am 3. Januar fand beim Sportskameraden Brüheim die Jahreshauptversammlung statt, welche trotz schlechten Wetters gut besucht war. Der stellv. Vorsitzende Kirchner eröffnete mit begrüßenden Worten die Versammlung. Nach Erledigung der Eingänge erstattete er Bericht über die Tätigkeit des Vereins im ersten Halbjahr seines Bestehens. Ihm sei folgendes entnommen: Die sportliche Auswertung zeigte sich folgendermaßen: Mitglied Karl Stecher errang den Titel Bezirksmeister, zugleich Vereins- und Kriegermeister 1931/32. Von den zum Schluslauf zur Bezirksmeisterschaft startenden Sportskameraden endeten R. Förstel auf dem 2. Platz, Fritz Weif wurde Dritter und unser bewährter Alterskämpfer Fritz Rudert endete auf dem beachtlichen fünften Platz ohne jede Vorgabe. Ein Erfolge, dessen sich der wieder auflebende Verein freuen kann. Unserem Jüngsten, Fritz Petermann, gelang es als Fuchs, nach zirka dreistündiger Verfolgungsfahrt die Fuchsjagd für sich zu entscheiden. Gesellschaftlich trat der Verein am 29. Sept. mit einem Ball an die Öffentlichkeit, welcher durch die Unterstützung der Brudervereine als gelungen bezeichnet werden kann. Die Brudervereine Schönau und Heinersdorf stellten sich selbstlos in den Dienst unserer Sache, indem sie die Besucher des Balles mit ihren schönen Reigentänzen unterhielten. Kam. Kirchner nahm abermals Veranlassung, den Brudervereinen für ihre Unterstützung zu danken und knüpfte daran die Hoffnung, daß das begonnene Freundschaftsverhältnis sich noch immer gestalten möge. Für das kommende Jahr richtete er an alle Sportskameraden die eindringliche Mahnung: Alle Mann an Bord für das Wohl und Wehe unseres Vereins und der S.R.V.-Sportsache. Der Bericht des Kassiers wurde einstimmig genehmigt und ihm Entlastung erteilt. Die im Anschluß erfolgten Wahlen zeitigten folgendes Ergebnis: 1. Vors. Erich Blume, Brennisdorf, 2. Vors. B. Kirchner, Bergisdorf, 1. Kass. Kurt Breunia, 2. Kass. Robert Leiwelt, beide Lobstädt, 1. Schriftf. Friedrich Weif und 2. Schriftf. Hugo Schmidt, Lobstädt, Bannerträger Kurt Schieße und Paul Seela, Reuawart Fritz Weif, Pressewart Willi Brüheim. Unter „Verschiedenes“ wurden folgende Beschlüsse gefaßt: Die Übernahme der Zusatzpreise für das geplante Kreisrennen vermag der Verein nicht zu bestreiten; die Erwerbslosigkeit macht sich in unseren Reihen immer mehr und mehr fühlbar. Man gibt jedoch der Hoffnung Ausdruck, daß das Interesse des Bundes bzw. des Kreises so groß ist an den Bestrebungen der ländlichen Vereine, daß das Rennen dennoch nach hier verlegt wird. Zur Stärkung der Vereins- bzw. Reuawart-Kasse sollen am 24. Januar und am 13. März Bälle als Auftakt der Saison 1932 abgehalten werden. Die Brudervereine des Bezirks sind herzlich dazu eingeladen. — Ueber die Festlegung des Jahresprogramms soll eine demnächst stattfindende erweiterte Vorstandssitzung beraten. Sachsen Heil! W. Brüheim, Pressew.

Bezirk 9. RV. Estweco Chemnitz. Sitz Richters Restaurant Zum Wilhelmplatz, Ferdinandstraße 29. 1. Vors. H. Horn, Chemnitz-Schönau, Rwidauer Straße 81b. In der letzten Versammlung lag nichts Nennenswertes vor. Es wurde lediglich beschlossen, die Monate Februar und März als Werbemonate gelten zu lassen. Neuaufgenommen wurden die Herren S. Seifert, H. Schellenberger, W. Meyer, B. Hampel, W. Schleider und R. Hofmann. Der geplante Faschingsabend wurde fallen gelassen; dafür findet ein Familienausflug nach Heinersdorf statt. Nächste Versammlung am 1. März; in derselben wird u. a. das Sportprogramm festgelegt. Dittmann, 1. Schriftf.

Bezirk 9. RV. Dürkopp Blau-Weiß Chemnitz. Geschäftsstelle Karl Störr, Chemnitz, Augustburger Straße 731. — Am 23. Jan. veranstalteten wir unseren Buntten Abend im Sägerschlöbchen; es war wieder einmal ein Lichtstrahl in dieser traurigen Zeit. Der Saal war fast überfüllt. Die verschiedenen Kostüme erweckten Bewunderung und Freude; den Vogel hat E. Emmerling als Neuger abgeschossen. Es war, alles in allem, ein wunderschöner Abend, den auch die Kapelle durch flotte Weisen mit verschönern half. Allen Teilnehmern nochmals besten Dank. Am 12. März findet die Preisverteilung mit Ball im Gasthaus Schloß-Chemnitz statt. Liebe Kameraden, beteiligt euch recht zahlreich daran. — Mit eurem Bundesbeitrag müßt ihr aber nun in Ordnung kom-

Unfall-Rat und Hilfe

verletzte erhalten kostenlos

durch erfahrene Spezialisten. Beschreibung und Rückporto erbeten an **Postfach 122, Berlin NW. 7, Abteilung 12.**

men, wenn ihr keine Unannehmlichkeiten haben wollt. Der Bezirk führt auch in diesem Jahre den ersten Schritt Dürkopp durch; werbt eifrig bei jungen Radsportlern für diese Veranstaltung, denn nicht nur die Vereine brauchen Nachwuchs; auch der Bund benötigt ihn dringend. Mit Sachsen Heil Karl Störr, 1. Vors.

Bezirk 12. RV. Glück auf Lüttenwisch. Vors. Arno Begold, Lüttenwisch Nr. 9, Post Prüfern (Döbeln-Land). — Am 3. Januar hielt der Verein seine Jahreshauptversammlung ab. Sie war gut besucht und nahm einen harmonischen Verlauf. Die Berichte der einzelnen Sparten waren zufriedenstellend. So konnten die Kam. Georg Schmidtgen, Arno Ehrlich im Wanderfahren die Höchstpunktzahl erreichen und mit einer Urkunde ausgezeichnet werden. Auch die Wahlen gingen glatt vonstatten. Der Gesamtvorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vors. Arno Begold, 2. Paul Förster, 1. Kass. Arthur Herfel, 2. Otto Kohlstrunk, 1. Schriftf. Arno Rößberg, 2. Alfred Hanthay, Straßen- und Saalfahrwart Guido Senzel, Reuawart Erich Begold, Tanzordner Otto Rößberg, Revisoren Paul Boitz, Kurt Sänel. Weitere Beratungen galten dem Mitliedervereisen am 16. Januar. — Möge der Verein auch im neuen Geschäftsjahre weiter aufwärts streben und gedeihen zum Wohle seiner Mitlieder. Sachsen Heil! Arno Rößberg, 1. Schriftf.

Bezirk 13. Dresdner Radler-Club Adler 1888/1904. Vors. Ehrenvorsitzender Max Thielemann, Geschäftsstelle: A. Michaelis, Dresden-N. 1, Große Plauensche Str. 24 III. — Allen hierdurch zur Kenntnis, daß der Klub aus seinem langjährigen Vereinslokal Neustädter Ratskeller ausgezogen ist und jetzt im Ballhaus in Dresden-N. 6, Bautzner Straße 35, sein Klubheim aufgeschlagen hat. Die monatlichen Versammlungen finden vorläufig nach wie vor jeden ersten Freitag im Monat, abends 8 Uhr, statt. Die am 5. Februar erstmalig im neuen Heim abgehaltene Versammlung war außerordentlich gut besucht; wir hoffen, daß dies in Zukunft so bleibt, da Bewirtung, sowie Küche und Keller sehr gut sind. — Unsere erste Wanderfahrt soll uns in diesem Jahre nach Spechtitz führen und am Sonntag, den 3. April, stattfinden. Alles weitere in der Tageszeitung. Die nächste Monats-Versammlung findet Freitag, den 4. März, statt; da sollen auch die Bundesmitgliedskarten verausgabt werden. Sachsen Heil! A. Michaelis.

Bezirk 13. RV. Albatros, Dresden 1899. Mehrfacher Meisterschaftsclub im Mannschaftsfahren auf Straße und Bahn. Klubheim: Stadtkrug, Weiße Gasse 3. Versammlungen jeden 1. und 3. Sonntagabend 20.30 Uhr im Monat. — Am 16. Januar fand die gutbesuchte 32. Jahres-Hauptversammlung statt. Der Vorsitzende Paul Rother begrüßte alle Erschienenen, besonders Ehrenmitglied Heinrich Paddera und 1. Bezirksvorsitzenden Fritz Schneider. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt 1. Bundespräsident Kurt Landgraf-Leipzig und 2. Bundespräsident Fr. Schneider-Dresden. Für 25jährige bzw. 10jährige treue Mitgliedschaft wurden Paul Rother und Rud. Schubert besonders geehrt. Die eingegangenen Anträge wurden einstimmig genehmigt. U. a. wird der 1. Vorsitzende auf 6 Jahre gewählt, während der 2. und 3. abwechselnd auf zwei Jahre gewählt werden. Horst Nordhoff will in diesem Jahre leichtathletisches Training durchführen. Die einzelnen Berichte der Vorstandschaft zeigten, daß der Klub nach wie vor gefestigt dasteht. Die Neuwahlen, geleitet in dankenswerter Weise vom Ehrenmitglied Heinrich Paddera, gingen sehr schnell vonstatten und ergaben: 1. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Paul Rother, Dresden-N. 21, Schirnsteinststraße 91, 2. Kurt Genaud, 3. Erhard Broz, 1. Schriftführer Frau Klara Hühne, 2. Herb. Schulze, 1. Kass. und Pressewart Hans Genaud, 2. Kass. Willi Börner, 1. Reuawart, Oskar Richter, 2. Artur Frenzel, Trainingsleiter Horst Nordhoff, 1. Tourenfahrw. Willi Börner, 2. Erhard Broz, 1. Reuaw. und Bannerwart Rud. Hühne, 2. Reuaw. Herbert Schulze, Kass. revisoren W. Luagel, Joh. Kolewa, Ehrenratsmitglied. Kurt Genaud, Sportaus-



Continental

der in Deutschland meistgefahrte Reifen!



Schulmitgl. Oskar Richter. — Bericht über die Preisverteilung erfolgt wegen Platzmangels erst in nächster Nummer.

Hans Genaud, Pressew.

Bezirk 13. **RB. Saxonia Dresden.** Mehrfacher Bundes- und Bezirksmeister im Mannschaftsfahren. Vereinslokal: Löbtau: r Gesellschaftshaus, Delbrückstraße. Jeden Mittwoch 20 Uhr Sitzung. — Am 30. Januar veranstaltete der Verein einen Bunten Abend. Der Besuch war sehr gut und es konnte somit wieder ein schöner Uberschuß erzielt werden. Dank besonders der Gattin des Kam. Heinrich für ihre Bemühungen, die eine Verteilung von Ueberraschungen ermöglichten. Ferner dem Kam. Schulze auch Dank für geleistete Arbeit. Am Fastnachtstage war Kummie im Vereinslokal. Alle Teilnehmer dürften auf ihre Rechnung gekommen sein. — Anfang März beginnt für die Rennfahrer wieder das regelmäßige Training. In diesem Jahre werden die Trainings gewertet. Näheres in den Sitzungen. Mit Sachsen Heil

Albert Schumann.

Bezirk 13. **RB. Panther 1905 Dresden.** V. A. und 1. Vors. Rudolf Seifert, Dresden-N., Alaunstraße 9. — Der Verein hielt am 3. Februar seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Den Berichten der Vorstandschaft war zu entnehmen, daß auch im vergangenen Jahre, trotz der zurzeit herrschenden Krise im Verein gut gearbeitet worden ist. Die Neuwahl ging unter der Leitung des Ehrenmitgliedes E. Heintze sehr rasch vonstatten und brachte folgendes Ergebnis: 1. Vors. Rudolf Seifert, Dresden-N., Alaunstraße 9, 2. Vors. Erich Heintze, Dresden-N., Kaiserstr. 1, 1. Kass. Alfred Sachers, 2. Willy Schubert, 1. Schriftf. Bernd Weber, 2. H. Weber, Reuwart Rudolf Schubert, Lourensahwardi Gerhard Häble, 2. A. Sachers, Rennfahrwart Herbert Hofseldt, Saalfahrw. Willy Schubert, Maschinenwart R. Schubert, Ehrenratsmitglied R. Seifert, Sportauschulmitgl. H. Hofseldt. — Nächste Monatsversammlung am 2. März im Vereinsheim Hotel Stadt Coburg. Mit Panther Heil! B. Weber, 1. Schriftf.

Bezirk 13. **RB. Wanderfahrer 1895.**

Vereinslokal Bauzner Hof, Bauzner Str. 42. Versammlungen 14tägig Mittwochs 20,30 Uhr. Nächste Versammlungen: 2. und 17. März. Am 10. Januar hielt der Verein im Bauzner Hof seine 37. Jahreshauptversammlung ab. Aus den Berichten der Vorstandschaft konnte man viel Gutes hören, trotz der schweren Zeit. Die Neuwahlen leitete dann der 2. Bezirksvertreter M. Reidler; ihm ist es zu danken, daß sie so glatt vonstatten ging. Die Wahl hatte folgendes Ergebnis: 1. Vors. Paul Steiger, Dresden-Reitf., Realerstraße 41, 2. Richd. Kretschmar, Dresden-N. 16, Kameliensstr. 1.

1. Schriftf. Paul Steiger, 2. Schriftf. und Pressew. R. Kretschmar, Kassierer Rich. Kretschmar, Fahrwart Martin Rietichel, Dresden, Waisenhausstraße 9, Zeugwart Fr. Liesbeth Koch, Dresden A 16, Wintergartenstr. 63 Revisoren Albert Erichhan und Arno Burkhart, Bezirks-Ehrenratsmitglied Paul Steiger, Bez.-Fahrausschul Rich. Kretschmar. — Unseren Geburtstagskindern Frau Hulda Hartmann, Frau Martha Riechner und Herr Erich Winkler ein dreifaches „Wanderfahrer Heil!“ zu ihrem Wiegenfeste. Achtung, Vereinskameraden: Ausfahrt nach der Hofwiese zum Ostersiebersuchen laut Programm. Mit Sachsen Heil!

Richard Kretschmar, Pressew.

Bezirk 14. **RB. Wanderlust Oederan.** Die Generalversammlung fand am 8. Januar statt. Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden Alfred Escher wird in die Tagesordnung eingetreten. Nach Erledigung einiger Eingänge erfolgt die Aufnahme von sieben Jugendmitgliedern. Der 1. Vorsitzende gibt einen kurzen Jahresrückblick. Anschließend Kassenbericht, Bericht des Sportauschulvors. und des Straßensfahrwarts. Der Vorschlag des Sportauschulvors. über Punktwertung für Meistbeteiligung im Straßensfahren wird zum Beschluß erhoben. Der Vors. dankt Allen für treue Mitarbeit im vergangenen Jahr. Die Wahlen ergeben folgenden Gesamtvorstand: 1. Vors. Fritz Raumann, 2. Vors. Alfr. Fischer, 1. Kassierer Arno Rothe, 2. Kassierer Albert Vahl, Schriftf. Oskar Schönfeld, 2. Schriftf. Rich. Münzner, 1. Saalfahrw. Oskar Fischer, 2. Saalfahrw. Geora Gänig, Straßensfahrw. Martin Lindner; das Amt des Jugendleiters übernimmt der erste Vorsitzende Fritz Raumann mit. Radballfahrw. Kurt Schreiter, Sumpentw. Räte Schönfeld. Beisitzer Alfred Kühn, Erich Fischer und Rudi Schulze. Beschlossen wird, Wohlfahrtsempfänger als steuerfreie Mitglieder weiterzuführen. Weiter wird beschlossen, dieses Jahr wieder eine Summe für Meistbeteiligung im Wandersport auszuwerfen. Es folgt noch der Bericht des Delegierten zum

Bezirksvertretertag in Leipzig. Der am 23. 1. abgehaltene Familienabend war trotz der mihlichen Wirtschaftsverhältnisse gut besucht und dürfte für alle Beteiligten befriedigend verlaufen sein.

„Sachsen Heil!“

Oskar Schönfeld.

Bezirk 17. **RB. Fortuna-Gesau.** Bezirks- und Kreismeister im Ser-Schulreigen. — Am 10. Januar fand unsere erste Versammlung im neuen Jahre statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung bringt der Vorsitzende den anwesenden Mitgliedern die besten Wünsche zum Jahreswechsel entgegen. Ferner dankt der Vors. den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Albin Müller und Fritz Köhner für ihre dem Verein geleisteten Dienste. Nach Bekanntgabe der Eingänge gibt der Kassierer den Kassenabchluß 1931 bekannt, welcher mit einem kleinen Uberschuß abschließt. Alsdann wird Rechenschaft abgelegt von dem am 9. Januar stattgefundenen Weihnachtssparnügen, welches ebenfalls einen Reingewinn erbracht hat. Hierauf gelangten schöne Preise für Meistbeteiligung 1931 zur Verteilung. Sodann wurden Aufnahmen und Abgänge getätigt. Der Haushaltsplan 1932 wurde einstimmig genehmigt. Nachdem noch Verschiedenes zur Sprache kam, wurde die harmonisch verlaufene Versammlung vom Vors. geschlossen.

Am 13. Februar fand unsere fällige Monatsversammlung im Vereinslokal statt. Nach Erledigung der Eingänge wurde der Sportplan 1932 beraten. Hierauf wurden Satzungsergänzungen und Änderungen vorgenommen. Am Volkstrauertag wird sich vereinsseitig beteiligt. Im Allgemeinen wurde u. a. beschlossen, daß Erwerbslose gegen Ausweis nur die Hälfte an Steuern zu entrichten brauchen. Ich erlaube um zahlreiche Beteiligung zur nächsten Kreisversammlung am 6. März in Chemnitz, zur nächsten Vereinsversammlung am 12. März im Vereinslokal und zur nächsten Bezirksversammlung am 19. März in Jersau.

„Sachsen Heil!“

M. Köhner, Vors.

Bezirk 18. **RB. Radlerlust, Lauterbach.** V. A.: Max Böttger, Lauterbach (Bez. Leipzig). Bezirks- und Kreismeister im Sechser-Schulreigen. Reigenfahren: Dienstaags und Donnerstaags im Gasthof. Sängereinheit: Singstunde jeden Freitag, 20 Uhr, im Gasthof. — Traditionsgemäß fand am 1. Januar 1932 unsere Jahreshauptversammlung nachm. 2 Uhr im Gasthof statt. 22 Mitglieder nahmen hieran teil. Den Jahresberichten des Vorsitzenden und des 1. Fahrwarts konnte entnommen werden, daß der Verein sich trotz schwerer wirtschaftlicher Verhältnisse in vorwärtsschreitender Linie bewegt. Auch die Kassenverhältnisse sind nach dem Bericht unseres langjährigen, bewährten Finanzmannes Erich Schreier als günstig zu bezeichnen. Mit Freuden nahm man davon Kenntnis, daß die seinerzeit ausgearbeiteten Anteilscheine für die Beschaffung der Saalmaschinen endlich alle ausgelöst sind und der Verein nunmehr schuldenfrei dasteht. Der Vorsitzende übergab nun die Geschäfte dem einstimmig gewählten Versammlungsleiter W. Arnold, da sämtliche Ämter neu gewählt werden mußten. Der Versammlungsleiter hatte leichte Arbeit. Sämtliche Vorstandsämter gingen nach einstimmiger Wahl wieder in die alten Hände über. Nur eine Verschiebung trat insofern ein, daß der bisherige 2. Schriftführer Rudolf Räther als 1. Schriftführer gewählt wurde und der bisherige bewährte 1. Schriftführer Hans Wächter wegen beruflicher Verhältnisse das Amt des 2. Schriftführers übernahm. Der 1. Fahrwart Kunath übernahm zugleich das Amt des Reuwarts. Unser alter bzw. neuer Vorsitzender „unser Maxel“, übernahm nunmehr wieder die Leitung. Die Mitgliederbeiträge werden in alter Höhe eingehoben. Herr Max Kunath berichtete über die im November 1931 stattgefundene Sitzung in Leipzig. Für den sachlich gehaltenen und umfangreichen Bericht dankte die Versammlung unserem lieben Max Kunath herzlichst. Im Punkt „Verschiedenes“ bat der Vorsitzende Max Böttger alle Mitglieder um weitere treue Mitarbeit, besonders auch für die am 1. Osterfeiertag geplante Abendunterhaltung. Er ermahnte die pausierenden Sängere, doch wieder regelmäßig die Singstunde zu besuchen, damit unser neuer Dirigent Otto Richter auch darin einen Dank für seine nicht leichte Arbeit sieht. Die harmonisch verlaufene Versammlung wurde noch verichert durch einige Lieder der Versammlung, und man blieb noch lange gemütsch beisammen.

„Sachsen Heil!“

W. Arnold, Pressew.

Bezirk 18. **RB. Ostern Grobsteinberg u. Uma.** 1. Vors.: Rudolf Gebhardt. — Am 10. Januar fand unsere Jahreshauptversammlung statt, welche mittelmäßig besucht war. Unser Ehrenmitglied Theodor König leitete die Neuwahlen, welche sehr schnell vonstatten gingen. Der Gesamtvorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vors. R. Gebhardt, 2. Vors. G. Liebers, 1. Schriftf. A. Dentrich, 2. Schriftf. G. Köhler, 1. Kassierer W. Benold, 2. Kass. Artur Arnold. Reuwart M. Gebhardt. Wir hoffen und wünschen, daß der Gesamtvorstand seine Ämter in der schweren Zeit genau so verwaltet wie bisher. Vor allem möchte ich bitten, daß sich unsere Reigenmannschaft wieder an die Arbeit beißt. Die Reigenstunden sollen auf einen anderen Tag verlegt werden.

Bundes-Kameraden! Berücksichtigt beim Einkauf unsere Inserenten!

Am 1. Osterfeiertag findet ein Ball statt, wozu wir alle Brudervereine herzlichst einladen. — Nächste Versammlung wird durch Rundschreiben bekannt gegeben. Mit „Sachsen Heil“ schloß der 1. Vorsitzende Rudolf Gebhardt die Versammlung.

Mit sportlichem Gruß Alfred Dentrich, 1. Schriftf. Bezirk 18. Grimma. **RV. Threna u. Umg.** Bezirksmeister im Achter-Schulreigen. Vori.: Walter Adler, Belgershain (Leipzig C 2 Land). Reigenübungsabende jeden Dienstagabend im Gasthof Threna. — Am 6. Februar fand unsere Christbescherung statt. Leider war zu dieser allgemein beliebten Veranstaltung ein äußerst schwacher Besuch zu verzeichnen. Es zeigte sich wieder einmal, daß die gegenwärtige Notzeit sich überall bemerkbar macht und auch unsere treuesten und aktivsten Mitglieder fernhält. Wir bitten aber unsere Mitglieder, sich nicht unterkriegen zu lassen und weiterhin treu zum Verein zu halten; wir hoffen mit ihnen, daß sich die gegenwärtige Notzeit bald zum Guten wenden möge. Nächste Monatsversammlung am 5. März im Gasthof Threna.

Mit „Sachsen Heil!“ Karl Walter jun., 1. Schriftf. Bezirk 24. **RV. Bussard 1903 Leipzig.** V.A.: F. Fleck, Leipzig R 21, Wörlitzer Str. 5. — Veranstaltungen im März 1932: 4. Versammlung, 12. Bierzigjähriges Jubiläum von Leipzig-West im Reichsverweiser, Kl.-Richter. — „Bussard Heil!“ F. Fleck.

Bezirk 24. **RV. Edelweiß 1932 Guldengossa.** 1. Vori. u. V.A.: Hermann Schleinitz, Guldengossa Nr. 40 (Leipzig C 2 Land). Versammlung jeden ersten Sonnabend des Monats im Vereinslokal: Gasthof Guldengossa. — Am 17. Januar hielten wir unsere Generalversammlung im Gasthof Guldengossa ab. Die ausführlichen Berichte der einzelnen Ressortinhaber zeigten, daß es im vergangenem Jahr, allen Nöten zum Trost, auf allen Gebieten unserer Vereinstätigkeit rüstig vorwärts gegangen ist. Der unter der bewährten Leitung des Sportkameraden A. Müller veranstaltete Wablast eraab folgenden Gesamtvorstand: 1. Vori. Herm. Schleinitz, 2. Vori. A. Kiehlina, 1. Schriftf. und Pressew. K. Lehmann, 2. Schriftf. Rich. Schuster, 1. Kass. Fritz Gründel, 2. Kass. Frl. Liesbeth Lindner, 1. Rennfahrw. A. Klaus, 2. Rennfahrw. Paul Schulze, Saalfahrw. u. ual. Rennwart Rich. Tödel; Sportauschüß: K. Lehmann, A. Kiehlina, H. Schleinitz, F. Ballert, A. Klaus; Kassenrevisoren: A. Müller, W. Nisar; Ortsvertr. W. Nisar. — Liebe Mitglieder! Auch im kommenden Jahr, allem zum Trost, mit frischem Mut unter unserer Losung: Vorwärts immer — rückwärts nimmer! Auf zu gemeinsamer Arbeit! — Unserem „Lumpenball“ am 6. Febr. war wieder ein ganz unerwarteter Erfolg beschieden; er bewies uns aufs neue, daß unsere Veranstaltungen in der ganzen Umoebung den besten Ruf genießen. — Neu eingetreten: Frl. Hilde Tödel, Herr Walter Bachmann. — Nächste Veranstaltungen: Quersfeldeinmeisterschaft (gemeinsam mit RG. Neustadt), 5. März; Versammlung, 13. März; Theaterabend, 27. März (Ostern) Veronägen.

Mit „Sachsen Heil!“ K. Lehmann, 1. Schriftf.

Bezirk 24. **Radler-Club Leipzig-West 1892.** Bundesverein des SRA. Bundesmeister im Einer- und Zweier-Kunstoffahren, sowie im Sechser-Rasenradball. Klublokal: Reichsverweiser, Leipzig W 32. Sportarten: Saal-, Wander-, Renn- und Kraftfahren, sowie Radballspiel. Jeden Dienstag Training der Saalfahrer im Klublokal. 1. Vori.: S. Bauer, Leipzig W 33, Aurelienstr. 24. Kass.: K. Bertram, Leipzig W 31, Babustr. 27. Geschäftsstelle: W. Kabisch, Leipzig W 31, Ködöstr. 24 Fernnr. 40 143 Merseburger. — Veranstaltungen im März 1932: Mittwoch, den 2., 20.30 Uhr Monatsversammlung im Reichsverweiser; Sonnabend, den 12.: 40jähriges Jubiläums-Sportfest im Ballhaus Reichsverweiser.

Decorative separator with diamond patterns. Text: Achtung! Bundeskameraden Achtung! Radler-Club Leipzig-West 1892. Sonnabend, 12. März 1932, im Ballhaus Reichsverweiser 1892 Jubiläums-Sportfest. 1932 16er-Bearügnungsreigen / 12er-Kunstreigen / 6er-Kunstreigen 1er-Kunstoffahren / Kunstquartett / 12er-Kunstoffahren 4er-Gruppenfahren. Turnen. Pannereinführung. Gesang. Gr. Festball! Radball: Gr. Festball! RV. Fahr-Wohl Wittenberg, RV. Astania Herbst a. Start. Einl. 6 Uhr. Beginn der Vori. 8.30 Uhr! Ende 2 Uhr!

Wir bitten die verehrten Brudervereine und Sportkameraden, dieses Fest zu besuchen, da wir ein großzügiges Programm bieten und erstmalig mit einem 12er-Kunstreigen (6 Damen, 6 Herren), sowie einem 4er-Gruppenfahren (2 Damen, 2 Herren auf einem Rad) an die Öffentlichkeit treten. Das Ballhaus Reichsverweiser ist mit den Straßenbahnen 3, 4 und 5 sowie Autobus A zu erreichen. Außerdem bestehen günstige Bahnverbindungen für die Vereine außerhalb Leipzigs. Panneraummeldungen und Tischbestellungen bis spätestens 6. März an obige Adresse erbeten. Dasselbst können auch die reich ausgestatteten und illustrierten Ferzbücher im Vorverkauf zum Preise von 50 Pfa. pro Stück erworben werden und berechtigen zum freien Eintritt. Auf Wiedersehen, Brudervereine und Sportkameraden, am 12. März im Reichsverweiser beim Radler-Club Leipzig-West 1892!

Mit „Sachsen Heil!“ Walter Kabisch, Pressew.

MOTORRAD - FAHRSCHULE

CURT LANDGRAF, LEIPZIG - C. 1

Reichelstraße 6 — Fernsprecher Nr. 28552

Kursusbeginn jederzeit — Lehr-Maschinen

Bundes - Mitglieder erhalten Vergünstigung!

Empfehlen Sie mich bitte in Ihren Bekanntenkreisen.

Bezirk 24. **Radfahrer-Club Neustadt-Leipzig 1887 e. V.** Vori. und V.A.: A. Kieß, Herziger Rehen 60 k, Gaschwitz-Land. Clubheim: Gesellschaftshaus Metropol, Leipzig C 1, Gottschedstr. 13. — Die am 11. 1. 1932 veranstaltete Preisverteilung, verbunden mit Weihnachtsfeier war außerordentlich zahlreich besucht. Wertvolle Ehrenpreise konnten unsere Fahrer aus den Händen unseres alten Mannschaftskämpfers Arthur Müller, welcher sich auch als Kanone im Reden entpuppte, entgegennehmen. Unsere Kinder wurden durch unseren Weihnachtsmann ebenfalls reichlich bedacht. — In der am 15. 1. 1932 abgehaltenen Hauptversammlung wurde folgender Vorstand gewählt: 1. Vori. Fritz Herziger, 2. Vori. Max Buchner, 1. Kass. Paul Thier, 1. Schriftf. Heinz Richter, Renn- und Tourenfahrwart Arthur Müller, Rennwart Arthur Meier, Kassenprüfer: Walter Eisermann, Fritz Schumann. — Alle Veranstaltungen werden unseren Mitgliedern durch die Tageszeitungen bekanntgegeben. „Neustadt-Heil!“ Der Ges.-Vorstand.

Bezirk 24. **RCI. Opel e. V. Leipzig.** Deutscher Meister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1923/24. Bezirks- und Bundesmeister auf der Straße und Bahn 1930/31/32. Klubheim: Rest. Schwarze Kunst, Leipzig C 1, Kreuzstr. 14. V. u. V.A.: Hans Tillner, Leipzig D 29, Riesaer Str. 63. Versammlungen: Jeden Montag, 20.30 Uhr, im Klubheim. — Die neue Rennsaison hat begonnen. Beim Erscheinen dieser Zeilen gehört die Quersfeldeinmeisterschaft von Sachsen 1932 bereits der Vergangenheit an. Wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse nicht deprimierender auf die Veranstalter wirken, werden wir uns auch in diesem Jahre über Rennen nicht zu beklagen haben. Um gewappnet in die bevorstehenden Kämpfe einzureisen zu können, gehört aber ein fleißiges Training zu den dringendsten Erfordernissen. Darum beteiligt Euch restlos an den Trainingsfahrten des Clubs.

Mit „Sachsen Heil!“ Paul Fügmann, Pressew. Bezirk 24. **RC. Pfeil 1914 Leipzig.** Vereinsheim: Hotel Friedrichshallen. Vori. u. Anshr.: R. Junghans, Leipzig D 27, Colmstr. 29 1. Versamml.: Regelmäßig aller 14 Tage. — Die am besuchte Hauptversammlung wählte: Vori. R. Junghans, Fahrw. Erich Ortman, Kass. A. Lehmann, Schriftf. Otto Carl, Rennw. J. Redlich, Revisoren: A. Bönsch, S. Süßmilch. Der Mitgliederbestand ist derselbe wie im Vorjahre; Zu- und Abgänge gleichen sich aus. Das Geschäftsjahr erbrachte einen finanziellen Uberschuß. Preisverteilung und Weihnachtsfeier waren zahlreich besucht; die Anwesenden verlebten Stunden ungetrübten Genusses und der Kasse wurde in guter Uberschuß zugeführt. Nächste Versammlung am 4. März. Alles Weitere ist aus dem Vereinsmonatsplan ersichtlich.

Bezirk 24. **RV. Teutonia 1899 Leipzig.** Anschrift: Karl Kreuzkamm, Leipzig C 1, Windmühlenstr. 27. — Die am 17. Februar tagende Generalversammlung nahm einen harmonischen Verlauf. Dem gewesenen Vorstand wurde für seine erfolgreiche Arbeit herzlichst gedankt und dem Kassierer D. Steinert sen. einstimmig Entlastung erteilt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vori. Karl Kreuzkamm, 2. Vori. Albin Bentschel, Kassierer D. Steinert sen., 1. Schriftf. Helmut Bösch, 2. Schriftf. Erich Bergan, Pressew. Walter Kreuzkamm, 1. Tourenfahrwart Walter Kreuzel, 2. Tourenfahrw. Paul Hofmann jun., 1. Rennfahrw. Rich. Bentschel, 2. Rennfahrw. Herb. Dittrich, Rennw. Fritz Tauscher, Beisitzer: K. Frenzel, M. Schwanide. Beisitzer Kam. Frenzel hat für die am 22. Febr. stattgefundene Vorstandssitzung in anerkennenswerter Weise spendiert. Ihm herzl. Dank dafür auch an dieser Stelle! Dank allen Kameraden, die uns im schicksalsschweren 1931 die Treue hielten; wir erhoffen dies auch für 1932. Dieses Durchhalten ist manchem, speziell unseren Erwerbslosen, nicht leicht geworden und darum besonders anerkennenswert. Als erfreuliche Renaufnahmen sind zu verzeichnen: Frau Körner und M. Eudith. Wir begrüßen sie mit dreifachem Teutonen-Heil. Unser durchgeführter Lumpenabend war ein voller Erfolg. Allen Dank, die uns dabei unterstützten. — Herzliches Glück auf für das Geschäftsjahr 1932/33!

Teutonen-Heil!“ Walter Kreuzkamm, Pressew. Bezirk 24. **RV. Western 1907 Leipzig.** Vereinslokal: Metropol, Gottschedstr. 13, Fernspr. 19 873. Versammlungen jeden Dienstag nach dem 1. und 15. im Monat. — Am 10. Januar



fand die diesjährige Jahreshauptversammlung, verbunden mit Neuwahlen, ihre Erledigung. Alle Berichte der Vorstandsmitglieder wurden ohne weitere Diskussion angenommen. Die Neuwahlen leitete Herr Bundes-Kennfahrwart Willy Schröder, wofür wir Herrn Schröder nochmals auf diesem Wege herzlichst danken. Die Wahlen zeigten folgendes Ergebnis: 1. Vors. und 1. Kass. Kurt Härtel, 2. Vors. Georg Schröder, 1. Schriftf. Klaus Saalborn, 2. Schriftf. Hans Werner, Sportauschussvors. Kurt Werner, 1. Kennfahrw. E. Schwarze, 2. Kennfahrw. Franz Sager, 3. Kennfahrw. u. Reuwig. Horst Bernstern, 2. Kass. H. Rothhorn, Beisitzer Ehrenmitglied Kurt Hofmann, Pressew. Hans Hörl. — Ab März finden wöchentlich 2 Versammlungen statt, jeden 1. und 3. Dienstag im Clubheim Metropol, 8 Uhr abends. 1. März Kennfahrer- und Wanderfahrer-Sitzung im Metropol. Paßbilder für Bundeskarte schnellstens besorgen. 6. März Fahrerversammlung, 10 Uhr vorm., G.B. Früh-Auf. 15. März Vereinsversammlung* 20 Uhr Metropol. 27. März Anfahrt nach dem Sandberg mit Osterferien-Treffen* Treffen 8 Uhr Westplatz. 3. April Eröffnungsrennen, 50 km., Treffen 8 Uhr Westplatz. 5. April Vereinsversammlung* 20 Uhr Metropol. Training jeden Sonntag ab 8 Uhr, Westplatz. Die mit einem * versehenen Veranstaltungen werden zur Meistbeteiligung gewertet. Als Vereinszeitung gilt die Bundeszeitung. An's Bezahlen der Beiträge denken! Die Mitgliedskarte dient bei sportlichen Veranstaltungen als Ausweis.

„Weststern-Heil!“ Hans Hörl, Pressew.

Bezirk 24. **RB. Wettin-Sabicht Leipzig.** Gegr. 7. 6. 1894. Deutscher Meister der DDM u. Bundesmeister im Radsport. Geschäftsstelle: Willi Bätcher, Leipzig C 1, Bernhardstr. 25. Kassierstelle: Herm. Knieße jun., Leipzig, Bayr. Str. 50, Tel. 329 27. Versammlungen jeden 2. Dienstag im Monat, 20.30 Uhr, im Siebenmännerhaus, Bayr. Str. 1. Reigen und Radsport: Mittwoch und Freitag in den Reichshallen, Leipzig D 28, Elisabethstraße 3—7. Herren-, Damen- und Jugendabteilung, Kraftfahrerabteilung. — Zu unserer Weihnachtsfeier hatte sich eine nette Zahl Mitglieder mit Gästen und Kindern eingefunden. Der Weihnachtsmann (Herm. Knieße sen.) konnte allen Kindern sehr schöne Geschenke überreichen. Aus den Berichten der Vorstandsmitglieder zur Hauptversammlung ging hervor, daß im verflossenen Geschäftsjahr wieder aufgearbeitet worden ist. Die Verhältnisse der Haupt- und Jugendklasse sind sehr gut. Adler, Hausmann und Jentsch konnten die Bundes- und Bezirksmeisterschaften im 2er- und 3er-Radsport erringen. Den Bundespokal sowie das Schirlaer-Radsportturnier gewannen Meyer-Jentsch. Die Jugend-Radsport- und Reigenmannschaften erzielten einige gute Erfolge. Das Deutsche Jugend-Radsportabzeichen errangen: M. Rischocher, M. Schlegel, W. Friedrich, E. Hausmann, S. Hausmann, W. Baumgarten. Otto Krehshmar war im Rennfahren oftmals unter den Preisrängern. Die Zusammenarbeit mit dem Bezirk ließ oft sehr zu wünschen übrig. Die Neuwahlen waren von dem Wahlausschuss L. Rischocher, Hr. Fleck, E. Eichbaum gut vorbereitet und gingen unter Leitung von L. Rischocher schnell vonstatten. Der Gesamtvorstand setzt sich für das Sportjahr 1932 folgendermaßen zusammen: 1. Vors. W. Bätcher, 2. Vors. R. Landgraf, 1. Schriftf. Hr. Angermann, 2. Schriftf. R. Landgraf, Kass. H. Knieße jun., 1. Kennfahrw. H. Seibt, 2. Kennfahrw. W. Beraer, Wanderfahrw. G. Liebig, 1. Soalfahrw. Hr. Franke, 2. Soalfahrw. H. Seibt, 1. Radsport, Hr. Franke, 2. Radsport, H. Seibt, Jugendl. W. Bätcher, Pressew. H. Seibt, Reuwig, Otto Hausmann. Ehrenschiedsgericht: L. Rischocher, G. Bachmann, H. Knieße sen. Der Kraftfahrer wird in einer besonderen Sitzung gewählt, Dienstag, den 8. März 1932, Frühjahrshauptversammlung, Festsetzung des Sportprogramms, Beginn 20 Uhr, Siebenmännerhaus. Es ist Pflicht eines jeden Mitglieds, zu erscheinen.

Bezirk 37. **RB. Wanderlust Langenheffen.** VA.: Albert Seidel, Langenheffen, Crimmitschauer Str. 71 D. — Sonntag, 7. 2., wurde zum ersten Male die Vereinsmeisterschaft in Querfeldein-Fahrt zur Durchführung gebracht. Vorm. 10 Uhr starteten auf der 5 km langen, teils schwierigen Geländestrecke, welche dreimal zu durchfahren war, 7 Fahrer. Bei günstiger Witterung gelang es den Fahrern, eine gute Zeit herauszuholen. Als Erster ging durchs Ziel M. Wienold in 47:10 Min. 2. G. Reuner 57:15, 3. A. Seidel 57:30, 4. W. Göß 58:30. Günther und Reinhold mußten wegen Reifenschaden aufgeben und Lippold blieb durch Sturz auf dem Felde. M. Wienold errang hiermit für 1932 die Vereinsmeisterschaft. Die Preisverteilung findet am Sonntag, 6. März, bei einem bunten Abend unter Mitwirkung des sächsischen Komikers Paul Goldbero im Gasthof zum grünen Tal statt.

Sachsen Heil!

A. Seidel, 1. Vors.

Bezirk 50. **Ortsverein Rittau.** Geschäftsstelle: Rich. Golbs, Reichenberger Str. 44. — In der am 5. 2. 1932 stattgefundenen Hauptversammlung erstattete der 1. Vors. einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit im Ortsverein. Der Bericht des Kassierers ergab folgendes: Einnahmen 69.21 M., Ausgaben 37.18 M., sonach Bestand 32.03 M. Der Inventarwert beträgt 30.90 M. Am Punkt „Sport“ schließt sich der Ortsverein dem Bezirk an. Der Jahresbeitrag wurde auf 2.— M. belassen. Neu aufgenommen wurde Kamerad Grünner. Die Vorstandsmänner werden wie folgt wieder besetzt: 1. Vors. Rich. Golbs, 1. Schriftf. Lotte Buchmayer, 1. Kassierer Max Kaiser, 1. Fahrw. Alw. Sox, 2. Schriftf.

Alf. Caspar, Kassierprüfer Otto Rabbow, Beisitzer: Joh. Schmidt, Ernst Neumann, Reuwig R. Janeschek. Nächste Versammlung am 4. März 1932. „Sachsen Heil!“ A. Caspar, 1. Schriftf.

Bezirk 53. **RB. Dromos Cyntra.** VA.: Bruno Schröder, Zwenkau b. Leipzig, Leipziger Str. 48. Am 16. Januar hielt der Verein seine diesjährige Hauptversammlung ab. Der Gesamtvorstand setzt sich vorläufig aus folgenden Sportkameraden zusammen: 1. Vors. Bruno Schröder, 1. Kassierer Willy Koch, 1. Schriftf. Heinz Hillert, 1. Fahrw. Albin Friedrich, Revisoren: Paul Taubert und Karl Klingler. — In unserer Februar-Versammlung wurde beschlossen, das 40-jährige Jubiläum des RCL Leipzig-West, welches am 12. März 1932 stattfindet, zahlreich zu besuchen. — Nächste Versammlung am 5. März 1932 im Gasthof Grüne Eiche.

„Dromos-Heil!“ Heinz Hillert, 1. Schriftf.

Bezirk 53. **RCL. Saxonica Böhlen b. Leipzig.** VA.: Max Knyke, Böhlen b. Leipzig, Schulstr. 10. — Am 9. Januar fand unsere Jahreshauptversammlung bei Kam. Friedel statt. Der Kasfenbestand war zufriedenstellend. Wir möchten hiermit noch bekannt geben, daß eingehende Briefe noch an den schon lange verstorbenen Kam. Alfred Franke adressiert sind. Wir bitten, die oben genannte Anschrift zu beachten. Die Fahrstunden finden jeden Mittwoch in Friedels Gasthof statt. Versammlung nach Einberufung.

„Sachsen Heil!“ Arthur Eckert, Schriftw.

Bezirk 54. **RML. Muldentäl Oberhau u. Uma.** VA.: Willy Krauß, Silberstraße b. Wiesenbura. — Der Verein hielt am 23. Januar im Vereinsheim, Schönburger Hof, seine Jahreshauptversammlung ab. Mit Dankesworten, besonders an die alten Sportkameraden, die den Verein immer mit tatkräftiger Unterstützung eröffnete der 1. Vors. die Versammlung. Jahres- und Kasfenbericht waren der Zeit angemessen, noch sehr befriedigend; dem Kassierer Fritz Windisch wurde besonders Dank gezollt. Der Gesamtvorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Unter Punkt „Berichtedenes“ erwähnte der 1. Vors. die Laage des SRB, und man beschloß, sich an der Ausgabe der Gutscheine des SRB zu beteiligen. Mit einem „Sachsen Heil“ schloß der 1. Vorsitzende die Versammlung.

W. Krauß, 1. Vors.

Aus dem Radsport

Von der Zentralstelle für Radfahrwege wird uns folgendes mitgeteilt:

Rundschreiben Nr. 225.

Berlin, den 15. Febr. 1932.

An alle

Vereine und Ausschüsse für Radfahrwege

und die Anschlussverbände der Arbeitsgemeinschaft!

Betr.: Beseitigung des Brückengeldes für Fahrräder.

Wie Ihnen bekannt, führt die Zentralstelle seit langer Zeit den Kampf um die Aufhebung aller Brückengelder. In früheren Rundschreiben haben wir bereits die Schwierigkeiten erwähnt, die sich der Durchführung unserer Absicht entgegenstellen. Wir haben wiederholt gebeten, uns möglichst genaue Angaben zu machen über die Stärke des dortigen Radfahrerverkehrs, sofern Brückengeld erhoben wird. Wir müssen erneut feststellen, daß die Angaben darüber fast immer ungenügend waren.

Persönlichen Bemühungen des Leiters der Zentralstelle war es gelungen, für die sehr wichtige Saale-Brücke in Bad Kösen die erforderlichen Unterlagen zu beschaffen. Der Erfolg ist nicht ausgeblieben.

Der Preussische Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten teilt mit Aktenzeichen VII/9047 vom 1. 2. 32 folgendes mit: „Die Erhebung des Brückengeldes vom Nichtkraftfahrzeugverkehr an der staatlichen Saalebrücke in Bad Kösen wird mit Ablauf des jetzigen Brückengeld-Pachtvertrages, d. h. mit Ende September d. Jz. eingestellt werden.“

Es ist allerdings bedauerlich, daß die Befreiung der Radfahrer erst Ende September eintreten kann, aber daraus geht die unbedingte Notwendigkeit hervor, recht umgehend der Zentralstelle weiteres Material zuzuleiten.

Hochachtungsvoll

Zentralstelle für Radfahrwege.

1 Sächsische Geldlotterie für Leibesübungen zur Erhaltung bedrohter Übungsstätten.

Das Ministerium des Innern hat den im Landesrat für Leibesübungen vereinigten Spitzenverbänden, dem Landesauschuss für Leibesübungen, dem Arbeiter-Landes-Sportkartell und dem Gau Sachsen vom Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen e. V., die Auspielung einer gemeinsamen Geldlotterie in Höhe von 400 000.— RM genehmigt. Die Leitung der Lotterie hat ein Ausschuss, dem bekannte Führer der genannten Verbände angehören. Die gemeinsame Durchführung ist den Sächsischen Wohlfahrtslotterien und dem Invalidendank für Sachsen übertragen worden. Die Lose sollen durch die Verbände und Vereine und auch durch die öffentlichen Lotterieverkaufsstellen im Freistaat Sachsen vertrieben werden. Dieziehung wird am 11 und 12. Juli d. Jz. erfolgen. Der Lotterieverwaltungsausschuss und die Verbände werden sich aber schon in nächster Zeit an Turner, Sportler und Freunde der Leibesübungen mit der Bitte um tatkräftige Unterstützung der Lotterie wenden.

Eine Harzrundfahrt.

Von Richard Gündel, Leubnitz.

Seitdem der Frühling wieder einzog in Stadt und Land und mit grünen Hollunderzweigen, mit schneeigen Kastanienkerzen über Mayern und Ränne lugte, ist bei uns Radsportlern die Wandersehnsucht wieder erwacht. Nachdem wir monatelang das Gupen der Autos und Motorräder anhören mußten, ist es uns ein Bedürfnis geworden, wieder einmal, losgelöst von der Hast des Stadtgetriebes, hinauszuradeln in die freie, herrliche Natur, in unser schönes Deutschland.

Wohin dieses Jahr? Das ist wieder das allgemeine Fragen, das alle beherrscht, wenn es gilt, ein passendes Wanderziel festzusetzen. Man spricht es aber heute nicht mehr so rasch und unbedacht aus, sondern es ist Selbstverständlichkeit geworden, das Fahrtenziel rechtzeitig vorher festzulegen und Karten und Bücher zu studieren. Nachdem ich mit meinen Sportfreunden Kötsch und Dürrschmidt einig war, in diesem Jahr eine Harzrundfahrt zu unternehmen, wurde als Tag der Abfahrt der Pfingstsonnabend bestimmt. Die Räder wurden der üblichen durchgereifenden Prüfung unterzogen und wie immer gut geölt und gefettet. Wer gut schmirt, der gut fährt!

Der Tag der Abreise bricht an! Früh 5 Uhr verlassen wir auf unseren treuen Stahlrossen unseren Heimort Leubnitz, radeln durch die Industriestädte Berdau, Crimmitschau, Göhritz, immer Staatsstraße benutzend, nach Altenburg, wo auf mächtigem Porphyrtuffen das herzogliche Schloß thronet. Dasselbe ist bekannt durch den Brünzenraub vom 8. Juli 1845. Ohne irgendwelchen Aufenthalt zu nehmen, strampeln wir weiter über Borna nach Leipzig. Schon von weitem leuchtet uns das rühmlichst bekannte Völkerschlachtdenkmal entgegen. Leipzig ist Sachsens wichtigste Stadt, die Stadt der Bücher und Noten, des Pelzhandels und der großen Mustermessen, Sitz des höchsten deutschen Gerichts und einer der wichtigsten Eisenbahnknotenpunkte Deutschlands mit dem größten Bahnhof des Kontinents. Nach längerem Verweilen bei unserem Bundesfahrwart verlassen wir die Stadt auf sehr schlechter Straße. Unterwegs nach Schleuditz treffen wir einen Anhängerwagen der Fernverkehr-Kraftwagen-Gesellschaft Hamburg, dessen Anhängerwagen umgeschlagen ist. Kurz vor Halle ist's bei mir alle! Reifen Schaden! Kurz und schmerzlos wird ein Ersatzreifen aufgesetzt und weiter geht's. Eisenleben zu! Bei Seeburk kommen wir an den sogenannten Süßen See. Eine längere Rast wird gemacht, um das rege Bade- und Strandleben beobachten zu können. Direkt am Wasser liegt die Seeburg mit der malerisch gelegenen Kapelle. Eisenleben erreichen wir gegen Abend; die Stadt liegt in der von zwei Ausläufern des Harzes eingeschlossenen Mansfelder Mulde und ist Kreisstadt des Mansfelder Seekreises. In einem großen Gasthause erhalten wir ein angenehmes Quartier. Na, morgen wird's interessanter! —

Bereits früh 4.30 Uhr sind wir auf den Beinen und setzen die Fahrt fort. Herrliches Wetter ist uns vergönnt. Nach längerem Bergaufradeln kommen wir in das Bereich des Kniffhäuser-Gebirges. Der Aufstieg zum Denkmal beginnt. Die Räder müssen gehoben, ja teilweise getragen werden. Ich schwitze und triebe, schade um das herrliche Frühstück, das ich am Fuße des Berges hielt. Das Kniffhäuser-Denkmal ist eine Stiftung der deutschen Kriegerverbände und wurde in den 90er Jahren zu Ehren Kaiser Wilhelm I. errichtet. Im Hofe des unteren Terrassenraumes ist die sitzende Monumentalgestalt Barbarossas aus dem Fels gemeißelt, der hier der Sage nach seiner Wiedererweckung harret. Oben steht das Reiterstandbild des großen Kaisers Wilhelm, der die Erfüllung des alten Traumes mit der Gründung des Kaiserreiches gebracht hat. Prächtig ist die Aussicht von dem hohen Turm in die Runde. Ein paar Schritte abseits liegt die alte Burg, die im 10. Jahrhundert zum Schutze der Pfalz errichtet, aber bereits in den folgenden Jahrhunderten wieder zerstört wurde. Von der oberen Burg ist nur noch der Turm und von der Unterburg die gotische Kapelle erhalten. Bis Rebra zieht sich die Straße schlängelnd abwärts. Um sich von dem beißenden Straßenstaub reinigen zu können, nehmen wir ein kühles Bad in den Kluten eines idyllisch gelegenen Waldwassers. Ueber Stilberg und Haselfelde gelangen wir nach abwechselndem Bergauf- und -abfahren nach dem Arrort Blankenburg, wo ein reger Fremdenverkehr zu verzeichnen ist. Bemerkenswert ist das Schloß, von dessen Terrasse wir einen schönen Blick auf die ansteigende Stadt genießen. Gegenüber steht die Teufelsmauer am Gebirgsrand, hinter uns liegen die Waldberge des Unterharzes, vor uns in der Ebene der Reagenstein, eine der interessantesten Ruinen Deutschlands, deren Bauten größtenteils aus Sandsteinfelsen herausgemeißelt worden sind. Die Ruine besichtigen wir am Spätnachmittage, klettern an den ausgetretenen Felsen und Stufen herum, bis es Zeit wird zu weiterem Aufbruch. Ueber Nacht bleiben wir in der Duendherberge zu Heimbura, welche in unmittelbarer Nähe liegt. Wir haben also einen wunderbaren Pfingstsonntag erlebt.

Am folgenden Morgen gestaltet sich die Abfahrt wunderbar. Der Weitergott scheint uns Rad-Sportlern sehr wohlgesinnt zu sein. Am frühen Morgen kommen wir nach Bernierode, der bunten Stadt am Harze mit ihren schönen Fachwerkbauten und

dem prächtigen Rathaus, das einst ein Tanzhaus war. Dem Schloße können wir noch keinen Besuch abstatten, da es noch zu zeitig ist. Bald erreichen wir Elbingerode, wo uns Gelegenheit gegeben ist, zu beobachten, wie das Vieh der Stadt zur Weide getrieben wird. Die Hirten mit ihren schwarzen Jacken und breiten gleichfarbigen Hüten stehen an verschiedenen Straßenecken und lassen auf langen Kuhhörnern. Schon nach kurzer Zeit formen aus vielen Toren schöne schlanke braune Kinder, die sich unangetrieben dem Führer anschließen. Als Kennzeichen des Besitzers dient ein kleines Holzbildchen, welches am Kopfe des Tieres befestigt ist. In Elbingerode biegen wir links ab und kommen nach langandauerndem Bergauffahren nach Rübeland, einst wegen der Unsicherheit seiner Wege das Raubland genannt, jetzt viel besucht wegen seiner herrlichen Tropfsteinhöhlen. Wir besuchen die Hermanns- und die Baumannhöhle. Spitz ragen die Stalagmiten herab, denen auf breitem Fuße die Stalagmiten entgegenwachsen. Der Ort selbst liegt in einem von der rauschenden Bode durchflossenen engen Felsentale. Wir fahren im Bodetale aufwärts zurück nach Elbingerode, von da nach dem am Fuße des Brodens in wildromantischer Umgebung liegenden Dörfchen Schierke. Die zahlreichen Granitklippen in der Umgebung und Felsenmeere an den Abhängen geben ein malerisches Gebirgsbild. Nicht weit hinter Schierke sehe ich einen Kraftwagen, der ein Kennzeichen unserer Heimat trägt. Ich mache meine Freunde hierauf aufmerksam und fahre wieder ein kurzes Stück zurück, und siehe da, ein alter Bekannter entsteigt mit seiner Familie dem Wagen, und zwar der in der Greizer Straße wohnhafte Alb. Semmler, der eine Brodenfahrt hinter sich hat und nun nach Leubnitz zurückkehren will. Das Wiedersehen ist auf beiden Seiten herzlich. Der Mittag naht; wir müssen späten, den Gipfel des Brodens zu erreichen. Ein reger Kraftwagen- und Fußgängerverkehr ist anzutreffen. Radfahrer sehen wir sehr selten. Wir verlassen die Brodenstraße und schieben die Räder die steilen Fußwege aufwärts. Der Wald, der uns zunächst üppig umgibt, wird immer lichter. Das Bergwasser rauscht über die Granitblöcke. Im Ederloch kreuzen wir die Brodenbahn, die in gewaltigen Windungen rings um den Berg herum sich zum Gipfel hinaufzieht und prächtige Aussichten nach allen Seiten eröffnet. Das Schieben unserer Räder beginnt lästig zu werden; die Sonne brennt furchtbar; der Schweiß läuft rinnenähnlich herab. Alle Fußgänger wundern sich, daß wir versuchen, mit den Fahrrädern auf den Gipfel des Brodens zu gelangen. Immer steiler und wüster wird der Weg. In zirka 1000 Meter Höhe haben wir die Waldgrenze erreicht. Verwitterte Baumstümpfe zeigen die Kampfregion des Waldes an, dann folgt die andre Vegetation des Gipfelsgebietes. 1142 Meter über dem Meere stehen wir nun mit unseren Fahrrädern auf dem höchsten Berg Norddeutschlands und haben eine Umschau, die unzählige Höhenzüge, Städte und Dörfer einschließt. Häufig allerdings soll hier die Aussicht durch Nebel stark verschleiert sein, da der Broden allgemein als der große Regenfänger betrachtet wird. Hexentanz und Teufelskonzel haben ein fast eigenartiges Aussehen; es läßt sich verstehen, daß man hierher die Sage von der Walpurgisnacht verlegte, die durch Goethe ihre klassische Gestalt angenommen hat. Im Bergbetel nehmen wir etwas Warmes zu uns, dann steigen und klettern wir in der näheren Umgebung herum. Der Autopark ist gepflöpft voll von Wagen und Rädern aller Herren Länder. Der Abstieg kann nach allen Seiten erfolgen. Da aber nur eine Fahrstraße heraufführt und wir eine andere Richtung als diese zurück einschlagen müssen, sind wir gezwungen, die Räder wieder den Berg hinabzuschleppen bzw. zu tragen. Das allerdings geht sehr langsam und mühselig vor sich. Wir schlagen die Richtung nach Bad Harzburg ein. Am Bismarckfelsen halten wir noch einmal, dann geht's unaufhörlich weiter in die Tiefe über Stod und Stein. Beim Dorfhaus erreichen wir wieder Fahrstraße und haben Gelegenheit, ein Rudel der seltenen Elche zu sehen. Eine herrliche Talfahrt beginnt. Harzburg ist der Hauptbadeort des Harzes und verdankt seinen Ruf der prächtigen Lage, dem angenehmen Klima und den großzügigen Anlagen des Solbades. Ein reges Fremdenleben ist zu betrachten. Eine Schwebebahn führt zum Gipfel eines Berges. Unser Tagesziel wäre erreicht. In dem bald gefundenen Quartier reinigen und säubern wir uns gründlich, dann geht's auf die Suche nach Neuigkeiten.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten

Bezirk 18. Grimma. Trotz der wiederholten Bekanntmachungen in der Bundeszeitung haben Sie Ihren Bezirksbericht wieder auf einer Postkarte, und außerdem zweifeltig beschränkt, eingesandt. Sie erschweren der Druckerei und der Schriftleitung damit die Arbeit. In Zukunft werden Ihre Berichte, die den Vorschriften nicht entsprechen, nicht mehr aufgenommen. Wir bitten um Beachtung der veröffentlichten Vorschriften für die Einsendung von Berichten. Die Schriftleitung.

Redaktionschluss für Nr. 3 am 15. März 1932 endgültig.